

ZERMATT INSIDE

Juni 2022, 20. Jahrgang, Nr. 3



Einwohnergemeinde Zermatt, Burgergemeinde Zermatt, Zermatt Tourismus, Zermatt Bergbahnen AG, Gornergrat Bahn/Matterhorn Gotthard Bahn

Einwohnergemeinde Zermatt



Erneuerbare Energien

Die Einwohnergemeinde Zermatt (EWG) ist seit 2016 Trägerin des Energiestadt-Labels. Mit Pelletheizung und LED-Technik zum Ziel. **Seite 5**

Burgergemeinde Zermatt



Blue Lounge

Die Blue Lounge, ein Betrieb der Matterhorn Group AG, wird erstmals diesen Sommer geöffnet sein und bietet einiges für Jung und Alt. **Seite 18**

Zermatt Tourismus



Event-Sommer

Gleich mehrere Events dürfen diesen Sommer ein Jubiläum feiern: der Matterhorn Ultraks, der Tie-Break Cup und der Matterhorn Eagle Cup. **Seite 21**

Zermatt Bergbahnen



Fondue am Seil

Am 15. Juli findet das «Fondue am Seil» statt und am 14. August kann das Gondelfrühstück auf einer speziellen Morgenfahrt genossen werden. **Seite 23**

Gornergrat Bahn



Gornergrat-Sommer

Vom 9. Juli bis 10. September, jeweils am Mittwoch und Samstag, heisst es wieder «Meet the Sheep» mit der Hirtin Deborah und 120 Schafen. **Seite 24**

Zermatt Tourismus

Das «Matterhorn Cervino Speed Opening» nimmt Fahrt auf

Im Herbst 2022 ist es so weit: Auf der von Abfahrts-Olympiasieger Didier Défago neu designten Strecke «Gran Becca» werden die ersten grenzübergreifenden Ski-Weltcuprennen in der Geschichte des Weltcups ausgetragen. Der Start erfolgt auf Gobba di Rollin oberhalb von Zermatt auf 3'800 Meter über Meer, während das Ziel oberhalb von Cervinia in Laghi Cime Bianche in Italien auf 2'865 Meter über Meer liegt.

Erfahren Sie mehr dazu auf Seite 2





**Pistenbauer
Didier Défago zeigt
den Streckenverlauf
der neuen Piste.**



«Matterhorn Cervino Speed Opening»: Eine Abfahrt, die nichts auslässt

«Neben dem einzigartigen Panorama, der unberührten Natur und natürlich dem Blick auf das Matterhorn ist auch die Strecke selbst beeindruckend: Wir haben eine Abfahrt geschaffen, die alles hat – von Sprüngen über weite Kurven und Gleitpassagen bis hin zu Speed-Elementen lässt sie nichts aus», lässt sich Renndesigner Didier Défago zitieren. Die Piste verläuft auf schweizerischem und italienischem Gebiet. Grösstenteils auf dem Gletscher und vor atemberaubenden Felsen setzt sich die Abfahrt aus reinen Gleitpassagen, grossen und schnellen Abfahrtskurven und technischeren Abschnitten mit hoher Geschwindigkeit und abwechslungsreichen Sprüngen zusammen. Der Höhenunterschied von 935 Höhenmetern, die Höhe selbst, die Länge von knapp 4 Kilometern und die Kombination aus Natur- und Kunstschnee werden die Athletinnen und Athleten vor zusätzliche Herausforderungen stellen», ist Défago überzeugt.

«Gran Becca» und seine einzigartigen Highlights

Gesucht wurde ein Streckenname, der die beiden Regionen, die beiden Skiorte und die Bergwelt, in dem diese Rennen ausgetragen werden, repräsentiert. Im Aostatal wird das Matterhorn im lokalen Dialekt oft «Gran Becca» genannt – der grosse Gipfel. Da das Matterhorn die Athletinnen und Athleten vom Start bis zum Ziel begleitet, war für das Organisationskomitee schnell klar; die Abfahrtsstrecke am Fusse des Matterhorns soll «Gran Becca» heissen.

Geballtes Know-how als Erfolgsgarant

«Mit Swiss-Ski, der FIS, dem Expertenteam aus Gröden, das für die sportliche Organisation der Rennen verantwortlich ist, Didier Défago als Pistenplaner und Pirmin Zurbriggen als Berater und Botschafter sowie den Schlüsselpersonen im lokalen Organisationskomitee verfügen wir über die nötige Erfahrung, um in den kommenden Monaten einen Top-Event zu organisieren», hält Franz Julen, Präsident des «Matterhorn Cervino Speed Opening», fest.

Informationen des Organisationskomitees

Im Herbst 2022 werden in Zermatt/Cervinia vier Weltcup-Abfahrten durchgeführt. Die zwei Männer-Abfahrten finden am 29. und 30. Oktober 2022 statt, die zwei Abfahrten der Frauen am 5. und 6. November 2022. Jeweils von Mittwoch bis Freitag vor den Rennen werden je mindestens zwei Abfahrtstrainings durchgeführt. Die Herren-Teams werden in Zermatt übernachten, die Frauen-Teams in Cervinia.

Die Auslosung der Startnummern und die Preisverteilung finden jeweils am Freitag- und Samstagabend in Zermatt und Cervinia statt. In beiden Orten wird «Weltcup-Atmosphäre» in einem «Weltcup-Dorf» kreiert.

28./29.10.2022: Live in Zermatt / Übertragung auf Screen in Cervinia
04./05.11.2022: Live in Cervinia / Übertragung auf Screen in Zermatt

Als Volunteer hautnah mit dabei sein

Ein solches Event kann nur mit der Unterstützung von Freiwilligen funktionieren. Volunteers können sich auf www.speedopening.com informieren und sich für einen Einsatz im Rahmen des Matterhorn Cervino Speed Opening bewerben. Die Veranstalter freuen sich auf viele helfende Hände.

Auf dem neuesten Stand bleiben

Die neuesten Informationen werden laufend auf der Webseite ergänzt und über die üblichen Destinationskanäle kommuniziert. Zudem wird in der KW 28 ein weiterer Informationstag für Interessierte in Zermatt stattfinden. Details dazu folgen. Auch in Italien wird eine Informationsveranstaltung durchgeführt; dies am 14. Juli 2022.

Einwohnergemeinde Zermatt

Lärmbekämpfungsreglement – Inkraftsetzung Teilrevision

Das derzeitige Lärmbekämpfungsreglement (LBR) wurde in den vergangenen 40 Jahren laufend auf die Bedürfnisse des Gewerbes, der Bevölkerung und der Gäste angepasst. Die jüngeren Teilrevisionen in den Jahren 2005, 2008, 2009 betrafen vornehmlich Änderungen zu den Bauzeiten und Bauarbeiten, was auch in der aktuellen Teilrevision unter anderem der Fall war.



Die Urversammlung hat am 7. Dezember 2021 die Teilrevision des Lärmbekämpfungsreglements einstimmig angenommen. An der Sitzung vom 6. April 2022 hat der Staatsrat dieses revidierte Lärmbekämpfungsreglement homologiert und es ist im Anschluss in Kraft getreten. Im folgenden Artikel werden die wesentlichen Änderungen des neuen Reglements aufgezeigt.

Bau und Lärm

Aufgrund der kurzen Bauzeiten im Mai und Oktober sind die Lärmbelastungen in dieser Zeit aussergewöhnlich intensiv. Viele Arbeiten, welche andernorts über das ganze Jahr getätigt werden, sind in Zermatt in ein enges Zeitkorsett gezwängt. Dieses wird aufgrund der jährlich unterschiedlich wiederkehrenden Sperrtage nochmals stark eingeeengt. Dem Bauhaupt- und Baunebengewerbe bleibt kaum mehr «Schnauf» – so eng sind die Zeitvorgaben. Abhilfe schaffen hier klare, planbare Verhältnisse.

- Neu wird die Bauzeit auf 20 Arbeitstage ausgedehnt. Das heisst, statt der bisherigen «vier Wochen» inkl. Sperrtage gelten neu 20 Arbeitstage exkl. die Sperrtage. Dies verhilft den Bauherren, Planern und dem Bauhaupt- und nebengewerbe zu mehr «Luft» und auch zu mehr Planungssicherheit. Der Lärm darf aber in dieser Zeit nicht überborden.

Die bisherigen Bestimmungen unter Art. 6 Abs. 1 lit. e) (Sperrtage) waren zu unklar gehalten und liessen einen grossen Interpretationsspielraum offen. Dies führte zu einer Rechtsunsicherheit. Aufgrund der kurzen reglementarischen Bauzeit und der Arbeitsverbote an Samstagen wurden die möglichen Arbeitstage vor allem für das Baunebengewerbe abermals eingeschränkt.

- Neu können an Sperrtagen Spitzhämmer bis 10 kg in Gebäuden, immer unter Einhaltung aller zumutbaren Schutzmassnahmen gegen Lärm, eingesetzt werden.

Die überbaubaren Grundstücke an idealen Strassen- oder Erschliessungslagen werden immer seltener. So kommt es, dass immer mehr Parzellen über sogenannte Zugangsstollen erschlossen werden. Es liegt in der Natur der Sache, dass diese kaum während der beschränkten Bauzeiten nach Art. 6 Abs. 1 ausgebrochen und fertiggestellt werden können.

- Der lärmintensivste Teil der Arbeit, der Beginn der Arbeiten und der Stollenvortrieb innerhalb der ersten 15 Meter hat in der normalen Aushubzeit zu erfolgen. Der weitere Vortrieb wie auch der Umschlag des Ausbruches (Schottern) erfolgt nach der Aushubzeit im Inneren des Zugangsstollens. So können die lärmintensivsten Arbeiten unter Tage ausgeführt werden und die Umgebung wird nur minimal gestört.

Gastgewerbe

Der Nachtruhe kommt eine zentrale Bedeutung zu. Neu werden im revidierten Art. 4 LBR die Bestimmungen über die Ruhe und Ordnung vor den Gastgewerbebetrieben analog dem kantonalen Gesetz über die Beherbergung, die Bewirtung und den Kleinhandel mit alkoholischen Getränken (GBB) übernommen.

- Die neuen Bestimmungen zeigen die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Betriebsbewilligungsinhaber besser auf und grenzen deren Verantwortungsbereich genauer ein, als dies im kantonalen Gesetz der Fall ist.

Die revidierten Art. 10 und 11 LBR begrenzen Musik oder die Verwendung von Schallgeräten.

- Von 22.00 bis 07.00 Uhr gilt grundsätzlich die Nachtruhe. Türen und Fenster müssen während dieser Zeit geschlossen sein, damit der Schall auf die Innenbereiche der Gastgewerbebetriebe beschränkt bleibt und nicht nach draussen dringt.

Die Destination Zermatt wurde mehrmals hintereinander zum besten Skigebiet Europas gekürt. Das Après-Ski-Vergnügen ist ein wichtiger Aspekt im Betrieb einer Ski-Destination. Dies darf jedoch nicht zulasten der Ruhe suchenden Bevölkerung und der Gäste gehen.

- Neu sind hierzu Rahmenbedingungen im Reglement geschaffen, die eine Après-Ski-Musik definiert und zulassen, aber auch der Beschallung klare Grenzen setzen. Über das Detail dieser obligatorischen Massnahmen gemäss Anhang 1 des LBR wird im Herbst im «Zermatt Inside» informiert.

Zusammenfassung

Das teilrevidierte LBR wirkt aktiv in das Zusammenleben zwischen Gewerbe, Tourismus und Wohnbevölkerung ein und schafft die Grundlage für eine Koexistenz aller Beteiligten.

Vielen Dank für die gegenseitige Rücksichtnahme.

**Neu wird die Bauzeit
auf 20 Arbeitstage
ausgedehnt.**

Einwohnergemeinde Zermatt

Gesamtkonzept Projektraum Zermatt – ein Umbau der Bahninfrastruktur in Etappen

Grosse Veränderungen zeichnen sich langfristig im Raum der Bahnhöfe MGB und GGB ab. Im Rahmen des Gesamtkonzepts Projektraum Zermatt wurden durch die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG, in Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde Zermatt, Varianten für die zukünftigen Bahnanlagen geprüft. Die gefundene Bestvariante bietet einen Blick in die Zukunft.

Tunnel Täsch – Zermatt

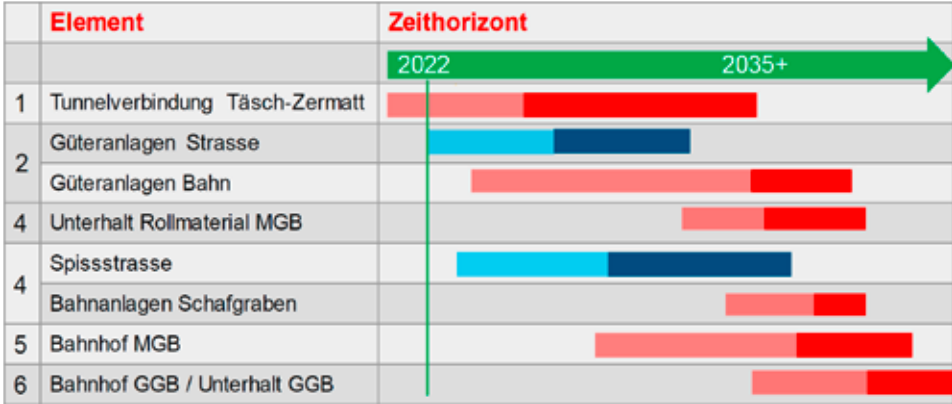
2019 wurde der Tunnel Täsch – Zermatt vom Parlament in das Strategische Entwicklungsprogramm Bahninfrastruktur (STEP) aufgenommen. Als Projekt der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG (MGI) soll der Tunnel bis 2035 mit Bundesfinanzierung aus dem Bahninfrastrukturfonds realisiert werden. Die notwendige Bestimmung der idealen Position des Tunnelportals wurde zum Anlass genommen, die Erneuerung verschiedener Bahnanlagen in Zermatt in ein Gesamtkonzept einzubeziehen. Dies betrifft die Bahnhöfe MGB und GGB, die Güterverkehrsanlagen und die Unterhaltsanlagen der MGB und GGB. Viele dieser Anlagen werden in den nächsten 20–50 Jahren ihr Lebensende erreicht haben. Die Einwohnergemeinde Zermatt wurde in diesen Prozess einbezogen, um die bestehenden Bedürfnisse bestmöglich aufnehmen zu können.

Ziele des Gesamtkonzeptes

Im Rahmen der Erarbeitung des Gesamtkonzeptes wurden neben den bahnseitigen Anliegen vor allem auch die Anforderungen der Destination einbezogen, wie die Funktion und Gestaltung des Bahnhofplatzes und der Bahnhofstrasse, die Güterlogistik, die Siedlungsentwicklung, die Naturgefahrensituation und der Tourismus. Auch die Interessen der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer sollen im Konzept aufeinander abgestimmt werden.

Erneuerung in Etappen

Als Ergebnis dieses Prozesses konnte eine Entwicklungsvariante erarbeitet werden, welche die Anliegen aller Beteiligten bestmöglich erfüllt. Als Erstes wird der Eisenbahntunnel Täsch – Zermatt erbaut. Derzeit laufen die Projektarbeiten, um die Tunneleinfahrt und -ausfahrt zu definieren. Die voraussichtliche Inbetriebnahme des Tunnels Täsch – Zermatt ist für 2035 geplant. Erst danach können die neuen Bahngüteranlagen und die neuen Unterhaltsanlagen für das Rollmaterial der MGB ausserhalb des Bahnhofareals realisiert werden. Dies gilt als Voraussetzung für eine anschliessende Neugestaltung des Bahnhofs MGB. Dieser soll am bestehenden Standort leicht nach Norden verschoben werden, um eine bessere Verkehrsführung auf dem Bahnhofplatz zu ermöglichen. Für die verbesserte Güterlogistik (Dienstleistungszentrum) wird das Projekt in der Grüebe mit den privaten Bodeneigentümern weiterverfolgt. Der u. a. in diesem Dienstleistungszentrum geplante Strassengüterumschlag kann unabhängig von der Inbetriebnahme des Bahntunnels Täsch – Zermatt ab sofort geplant und umgesetzt werden. Im Schafgraben entstehen die zukünftigen Unterhaltsanlagen für das Rollmaterial der MGB sowie die neue Verladeanlage für diverse übergrosse Güter und Baumaterialien, welche bereits heute an diesem Standort umgeschlagen und anschliessend hauptsächlich mit der GGB weitertransportiert werden. Die Zukunft des Bahnhofs GGB kann erst nach 2040 ins Auge gefasst werden.



Zeitplan der etappierten Erneuerung der Bahnanlagen.



Projektraum Zermatt laut bevorzugter Variante.

Ein Überblick der Etappen mit Zeithorizont ist in der Grafik ganz oben ersichtlich (Planungsphase: hell, Realisierungsphase: dunkel).

Keine kurzfristige Verbesserung

Das Gesamtkonzept bringt Klarheit über die Abhängigkeiten und den notwendigen Zeithorizont der einzelnen Etappen oder Teilausbau-schritte. Diese zeigen, dass im Bereich Bahnhof Zermatt in den nächs-ten 15 Jahren keine substanziellen Verbesserungen möglich sein wer-den. Die Umsetzung der vorgeschlagenen Entwicklungsvariante wird langfristig eine Behebung bestehender Defizite ermöglichen. Dadurch kann auch der Gästeempfang stark aufgewertet und der Verkehrsfluss massiv verbessert werden.

Das Gesamtkonzept wurde in diesen wenigen Abschnitten zusammen-gefasst. Weitere Informationsveranstaltungen sind geplant. Auch der Einbezug der Bevölkerung darf nicht fehlen und wird in Angriff genom-men, sobald der Planungsstand entsprechend ausgereift ist.

Für das Gesamtkonzept wurden neben den bahnseitigen Anliegen vor allem auch die Anforderungen der Destination einbezogen.

Einwohnergemeinde Zermatt

Zermatt setzt bei den kommunalen Gebäuden auf erneuerbare Energien

Die Einwohnergemeinde Zermatt (EWG) ist seit 2016 Trägerin des Energiestadt-Labels und leitet davon ihr energiepolitisches Handeln ab mit dem Anspruch, die Energieeffizienz zu erhöhen und den Ausbau von erneuerbaren Energien zu fördern.

Das Energie- und Klimaleitbild Zermatt listet die Ziele auf und zeigt in diversen Bereichen Massnahmen auf, wie die EWG diese erreichen kann. Im Leitbild ist ebenfalls der behördenverbindliche Gebäudestandard enthalten. Dieser dient als Leitlinie im Bauwesen und fokussiert sich auf akzeptierte Standards und Labels wie beispielsweise den Minergie-Standard.

Ein besonders wichtiges Handlungsfeld stellen die kommunalen Gebäude und Anlagen dar. Mit dem Tool EnerCoach werden jährlich die Wärme-, Elektrizitäts- und Wasserverbräuche der kommunalen Gebäude erfasst. Durch das Monitoring werden die Verbräuche sichtbar gemacht, um allfällige Unregelmässigkeiten zu erkennen. Zudem können die Verbräuche der verschiedenen Gebäude miteinander verglichen werden. Das Monitoring bietet so eine Orientierungshilfe, um sanierungsbedürftige Gebäude zu identifizieren und Optimierungen anzustossen. Die EWG startete den Weg zur Energiestadt bereits im Jahr 2014. Damals erfasste man rückwirkend die Verbrauchswerte der Gebäude bis 2010.

Der Erfolg hinsichtlich der Förderung von erneuerbaren Energien und die Erhöhung der Energieeffizienz kann anhand von zwei Beispielen aufgezeigt werden:

Heizölsparsnis

In den letzten Jahren setzte die Gemeinde einen besonderen Schwerpunkt auf den Ersatz fossiler Heizsysteme. So wurde in der Abwasserreinigungsanlage die bestehende Ölheizung durch eine Wärmepumpe ersetzt, welche die Abwasserwärme nutzt. Im Haus Terminus/Zollhaus und im Pfarreizentrum/Triftbachhalle wurden die Ölheizungen jeweils durch eine Pelletheizung ersetzt. Zudem wurden an diversen Gebäuden in den letzten Jahren Sanierungsarbeiten umgesetzt, um den Wärmebedarf zu reduzieren. Die verschiedenen Massnahmen der Gemeinde führten dazu, dass zwischen 2010 und 2021 der Heizölverbrauch um ca. 75% gesenkt werden konnte. Dies wird in der nebenstehenden Grafik verdeutlicht.

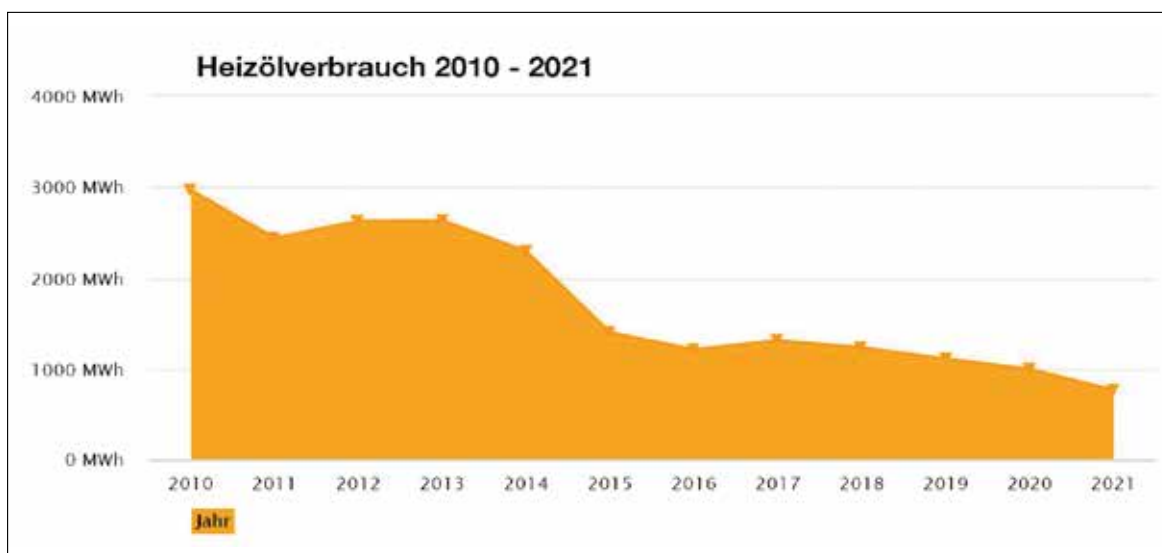
Entwicklung des Heizölverbrauchs der EWG

Der Ersatz von Heizöl führt direkt zu einer Reduktion des CO₂ Ausstosses. Wurden im Jahr 2010 knapp 900 t CO₂ ausgestossen, waren es 2021 noch 230 t, was einer Reduktion um rund 75% entspricht. Der Neubau des Schulhauses Walka setzt die Bestrebungen fort und wird Minergie-P-Standard ausweisen, inkl. PV-Anlage auf dem Dach.

Strassenbeleuchtung

Eine weitere Massnahme hinsichtlich Energieeffizienz ist die Umrüstung der Strassenbeleuchtung. Seit 2015 arbeitet die Gemeinde daran, die bestehende Strassenbeleuchtung auf LED-Technik umzurüsten. Zwischenzeitlich sind 46% der Strassenbeleuchtung bereits mit LED-Technik ausgerüstet. Dadurch konnte der Energiebedarf bereits um rund 50% gesenkt werden.

Die Gemeinde möchte durch die erwähnten Massnahmen weitere Gebäudeeigentümer motivieren, ihre Liegenschaften energetisch zu sanieren. Für weitere Auskünfte oder für eine Besichtigung der Pelletheizungen kann mit René Frauchiger, Leiter Liegenschaften EWG, Kontakt aufgenommen werden (027 966 22 56 / rene.frauchiger@zermatt.net). Auch die Energieberatung Oberwallis hilft Ihnen gerne, Möglichkeiten zum Energiesparen und zur Nutzung erneuerbarer Energie zu erkennen und umzusetzen. Energieberatung Oberwallis: c/o RW Oberwallis AG, Aletsch Campus, Bahnhofstrasse 9c, 3904 Naters, Telefon 027 527 01 18, info@energieberatung-oberwallis.ch, www.energieberatung-oberwallis.ch



LED-Kandelaber auf dem Dorfplatz.



Pelletheizung im Haus Terminus / Zollhaus.

Einwohnergemeinde Zermatt

Prekäre Wohnsituation in Zermatt

**Neuer Zugangsstollen
Zermatt – Sitten
in Planung? Sofern
nicht etwas gegen den
Wohnungsmangel
in Zermatt getan wird.**

November 2021, Zermatt

«Herr Meier, wo darf ich unterzeichnen?», so die junge Kellnerin zu ihrem Vorgesetzten. Er zeigt mit dem Finger auf die Linie, bedankt sich, und schüttelt ihr die Hand. Sie sieht ihn aufgeregt an: «Wir sehen uns also am Montag.» Entzückt dreht sie sich um und eilt davon. Herr Meier bleibt mit hängenden Schultern stehen. Bereits die Zweite, die einen Arbeitsvertrag bei ihm unterzeichnet hat und sich nun um die Wohnungssuche kümmert. Herr Meier kennt das Problem. Mehrere Dutzend Beschäftigte suchen verzweifelt nach einer Unterkunft. Die letzten Studios seien schon Ende Oktober weg gewesen, hatte er einen Makler sagen hören. Auf der Homepage von Zermatt Tourismus waren zwar noch zwei Studios aufgeschaltet. Aber diese sind da schon seit einem Jahr oder zwei. Hat wohl seine Gründe, denkt sich Herr Meier.

Was schon immer eine Herausforderung war, hat sich Ende 2021 derart zugespitzt, dass Unternehmen schmerzlich die Konsequenzen zu spüren bekommen haben. Mitarbeitende sind wieder abgereist, vor der Saison.

**Verzweifelte Suche nach Personal,
verzweifelte Suche nach Unterkünften**

Auf der einen Seite haben es Arbeitgeber schon schwer genug, Personal anzuwerben. Auf der anderen Seite müssen sie nun den Kandidaten auch noch bei der Suche nach einer Unterkunft helfen. Die Bilanz: Viele Kandidatinnen und Kandidaten werden die Stellen nie antreten. Für sie gibt es schlichtweg keine Wohnungen. Diejenigen Angestellten mit Unterkünften müssen diesen Personalmangel kompensieren und gelangen dabei oft an die Belastungsgrenze, mit dem Resultat, dass nicht wenige davon der Tourismusbranche den Rücken kehren. Und erneut muss Zermatt den Verlust mehrerer Wohnungen für Einheimische beklagen. Dazu kommen neue Unternehmen, neue Hotels mit neuen Mitarbeitenden.

Wer vorgesorgt hat, profitiert

Schon vor Jahrzehnten haben es einige Unternehmer verstanden, ihr Kapital in Immobilien in Zermatt zu investieren. Oft in Studios für die eigenen Mitarbeitenden. Nun profitieren sie von der Situation und können in ihren Stellenausschreibungen den Verweis MIT UNTERKUNFT anbringen.

Auch Familien sind betroffen

Der Wohnungsmangel trifft nicht nur Saisoniers, sondern vermehrt auch ortsansässige Familien. Wir sprechen von Mietpreisen von über dreitausend Franken monatlich. Dies mit Löhnen vom Dienstleistungssektor zu begleichen ist für viele kaum mehr möglich.

Airbnb

Weltweit wird Airbnb als Übeltäter der Wohnungsnot verteufelt. Doch Airbnb steht nur symbolisch für die Digitalisierung unserer Wirtschaft. Gäbe es diese Plattform nicht, wäre sicherlich eine andere eingesprungen.

Pendeln?

Von Zermatt aus geht es nur talabwärts. Dort nach Wohnraum zu suchen, ist oft genauso schwer wie in Zermatt. Seit der Pandemie hat die Lonza massiv ausgebaut und angeworben. Mit dem Effekt, dass auch im Talboden kaum mehr Wohnraum auffindbar ist.

Ein Appell

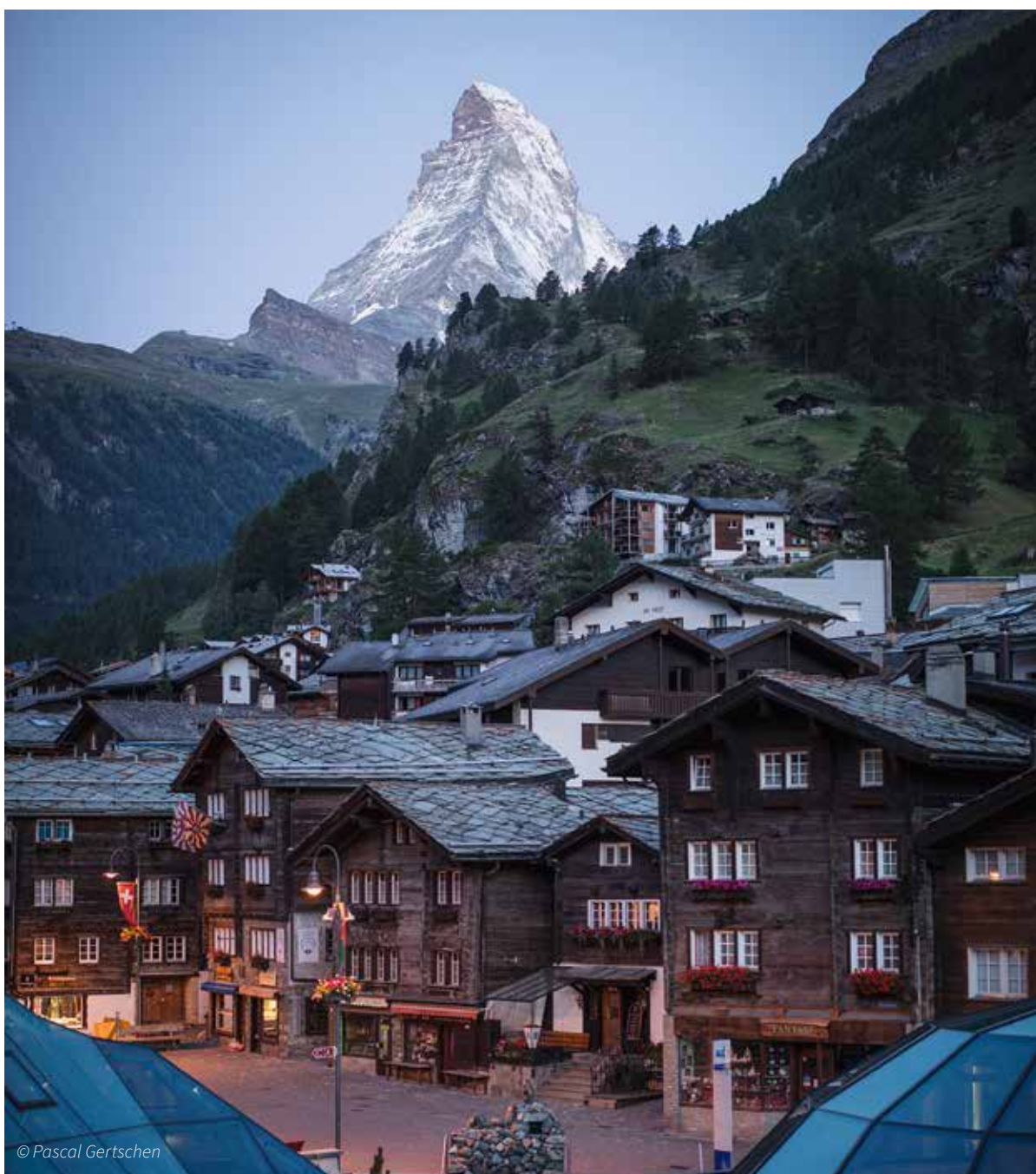
Wenn wir es schaffen, aus Zermatt wieder eine 365-Tage-Destination zu machen, können Betriebe wieder länger offen bleiben, Mitarbeitende ganzjährig angestellt und Wohnraum ganzjährig vermietet werden, ohne Unterbruch.

Wer in den letzten Jahren ein Vermögen für eine Wohnung ausgegeben hat, der hat natürlich ein Recht auf Rendite. Doch es gibt auch viele, denen es nicht so sehr drauf ankommen würde. An euch appellieren wir: eine freie Wohnung für Mitarbeitende heisst, dass wir einstellen können, dass wir bessere Dienstleistungen erbringen können, dass die Gäste zufriedener sind, das Personal besser zurechtkommt. Es geht um die Zukunft Zermatts als Arbeits- und Wohnort.

Wir laufen Gefahr, das beste alpine Produkt überhaupt anzubieten, aber den so wichtigen Motor abzuwürgen, der uns in Form von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern erst hierhin gebracht hat. Wir müssen handeln.

Die junge Kellnerin aus unserem Beispiel hat sich für den nächsten Winter wieder beworben. Ob es diesmal wohl besser ausgeht?

Ihr Hotelierverein Zermatt



© Pascal Gertschen

Impressum

Herausgeber: Einwohnergemeinde Zermatt (EG), Burgergemeinde Zermatt (BG), Zermatt Tourismus (ZT), Zermatt Bergbahnen (ZB), Matterhorn Gotthard Bahn / Gornergrat Bahn (MGB/GGB) **Redaktionskommission:** EG: Oliver Summermatter (Koordinator), ZT: Sabrina Marcolin, BG: Claudia Beaufort, MGB/GGB: Barbara Truffer, ZB: Marc Lager **Redaktionelle Bearbeitung, Inserate und Abonnemente:** rottenedition gmbh, Rico Erpen, info@rottenedition.ch, +41 79 344 16 44 **Layout:** pomona.media, Visp **Druck:** Valmedia, Visp **Ihre Meinung ist uns wichtig:** inside@zermatt.ch

Anzeige

Partl AG

SCHREINEREI

3920 Zermatt | T +41 79 611 17 47 | www.partlag.ch



Einwohnergemeinde Zermatt

Obere Matten – Reservation der Tennisfelder

Jeweils von Ende April bis Oktober stehen der Öffentlichkeit auf den Oberen Matten vier Aussentennis-courts zur Verfügung. Neuerdings findet die gewünschte Reservation der Tennisplätze ausschliesslich über eine Online-Buchungsplattform statt.

Reservation

In der Vergangenheit erfolgte die Reservation der Tenniscourts jeweils durch die Betreiberin des Restaurants Sportpavillon mittels Telefon und schriftlichem Eintrag in einem Belegungsplan. Um den administrativen Mehraufwand so niedrig wie nötig zu halten, hat sich die Einwohnergemeinde Zermatt gemeinsam mit dem Tennisclub Zermatt entschieden, dass die Reservation über ein Onlinetool generiert werden soll. Seit Ende April ist die Plattform «GotCourts» bereits im Einsatz. Nach eingehender Analyse wird im Herbst 2022 die Erfahrung und das Know-how überarbeitet und über das weitere Vorgehen entschieden.

Vorgehen

1. Webseite «GotCourts» abrufen oder App downloaden.
2. Registrieren
3. Nach dem Court «TC Zermatt» suchen
4. Gewünschten Zeitpunkt auswählen
5. Kreditkarte hinterlegen
6. Buchen



Die Reservation der Plätze erfolgt ausschliesslich über die neue App.

Anzeige

Q

Liebi Mattini

Jetzt
bestellen und
bis zu 840.-
Franken
sparen

Jetzt: 1 Jahr alle Mobile-Abos geschenkt!

Infos unter: valaiscom.ch/mobile

valaiscom

QUICK

Q

LINE

Einwohnergemeinde Zermatt

Änderung Öffnungszeiten im Gemeindehaus – Bürgerumfrage

Im Rahmen einer Pilotphase wurden seit 1. Februar 2022 die Schalteröffnungszeiten im Gemeindehaus angepasst. Konkret wurden die Schalter zusätzlich am Donnerstagnachmittag von 16.00 bis 19.00 Uhr und am Freitag von 12.00 bis 14.00 Uhr geöffnet. Dafür wurden die Schalter am Freitagvormittag geschlossen.

Damit die Erfahrungen aus dieser Pilotphase ausgewertet werden können und über die Schalteröffnungszeiten ab dem 1. August 2022 definitiv entschieden werden kann, wird im Zuge der angepassten Öffnungszeiten eine breit angelegte Befragung unserer Bürgerinnen und Bürger durchgeführt.

Online-Umfrage

Sie sind herzlich eingeladen, bis am 30. Juni 2022 an dieser anonymen Umfrage zum Thema Bürgerzufriedenheit teilzunehmen (Dauer ca. 7 Minuten).

Möglichkeit 1

Scannen Sie hierzu nachstehenden QR-Code ein:



Möglichkeit 2

Auf der Webseite der Einwohnergemeinde Zermatt <https://gemeinde.zermatt.ch/news> ist die Umfrage angeschaltet.

Auswertung

Die Resultate der durchgeführten Bürgerumfrage werden anschliessend auf unserer Webseite publiziert. Damit diese auch repräsentativ sind, sollten möglichst viele Bürgerinnen und Bürger an dieser Umfrage teilnehmen. In diesem Sinne danken wir Ihnen für Ihr Mitwirken.

Ihre Meinung ist gefragt:

Machen Sie mit bei

der Bürgerumfrage.

Anzeige



Planung, Ausschreibung, Visualisierung
und Ausführung von Sanitäranlagen.
Ihr Sanitärfachmann va hiä!



FUX JOSI HAUSTECHNIK

Fux Josi Haustechnik
Eye 82
3924 St. Niklaus

24h Tel. 0041 27 956 23 22
info@fuxjosi-haustechnik.ch
www.fuxjosi-haustechnik.ch



© Hansi Heckmair



GLACIER SPORT

Bahnhofstrasse 19, Zermatt

Einwohnergemeinde Zermatt

Einladung zur ordentlichen Urversammlung

Datum: Dienstag, 7. Juni 2022 **Zeit:** 18.00 Uhr **Ort:** Triftbachhalle, 3920 Zermatt



Traktanden

1. Begrüssung und Formelles
2. Protokoll ordentliche Urversammlung vom 07.12.2021
3. Verwaltungsrechnung 2021
 - 3.1. Präsentation Ergebnisse
 - 3.2. Berichterstattung Revisionsstelle
 - 3.3. Genehmigung
4. Wasserversorgung Neubau Reservoir Blatte – Verpflichtungskredit CHF 8,8 Mio.
5. Teilrevision Kurtaxenreglement: Art. 1 Abs. 2, Art. 2 Abs. 1, Art. 3 lit. a, b und h, Art. 4 Abs. 3 und 4, Art. 5 Abs. 1, Art. 6 Abs. 2, Art. 7 Abs. 1, 3, 4, 5, 7 und 8, Art. 8 Abs. 1, Art. 9, Art. 10, Art. 11, Art. 14
6. Varia

Die Unterlagen zu den Traktanden Nr. 2, 3, 4 und 5 sind im Internet unter <https://gemeinde.zermatt.ch/urversammlung> aufgeschaltet und liegen bei der Gemeindeverwaltung, Finanzabteilung 1. OG, zu den Öffnungszeiten auf, wo sie auch bezogen werden können.

Bitte beachten Sie:

Neuerdings müssen Gemäss Art. 7 des kommunalen Organisationsreglements Abänderungsvorschläge zu Reglementen schriftlich gegen Empfangsbescheinigung bei der Gemeindekanzlei spätestens 5 Tage vor der Versammlung hinterlegt werden. Diese können auf der Gemeindekanzlei bis zum Versammlungstag eingesehen werden. Jeder Vorschlag, der nicht in der vorgeschriebenen Form und Frist hinterlegt wird, gilt als unzulässig. Ausgenommen hiervon sind formale oder redaktionelle Anpassungen.

Einwohnergemeinde Zermatt

Fronleichnam und eine neue Gemeindefahne

Seit 1964 trägt der Fährndrich die Fahne der Einwohnergemeinde Zermatt an den offiziellen Feiertagen durchs Dorf.

Wer näher hinschaut, wird feststellen, dass diese in die Jahre gekommen ist und die Farben vergilbt sind. Das gab uns den Anlass, die Erneuerung der Gemeindefahne in Angriff zu nehmen. Inspiriert wurden wir von der ersten Fahne, welche aus dem Jahre 1854 stammt. Mit deren Geschichte und mit einem Hauch Moderne wurde die neue Fahne gestaltet und vom Gemeinderat gutgeheissen. An Fronleichnam wird die neue Fahne unter dem Kommando von Oberstleutnant Dietmar Schmid und getragen durch den Fährndrich Viktor Perren jun. feierlich präsentiert und von Pfarrer Stefan Roth gesegnet. Wir freuen uns darauf, diesen würdigen Moment mit euch zu teilen.



Fahne von 1854



Gemeindefahne seit 1964

Programm Fronleichnam, 16. Juni 2022

- 08.30 Uhr
Besammlung der Vereine auf dem **Kirchplatz**
- 08.45 Uhr
Fahnenmarsch
Prozession durch die Bahnhofstrasse auf die **Obere Matten**
- ca. 09.00 Uhr
heilige Messe auf der Oberen Matte
Enthüllung / Segnung der neuen Gemeindefahne
- Prozession über die Steinmatte auf den **Kirchplatz**
- Abschluss

Anschliessend Apéro für die Bevölkerung im Pfarreigarten

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen und wir freuen uns auf die gemeinsamen Stunden.

Nach bald 60 Jahren
wird die Gemeindefahne
erneuert und vorgestellt.

?????

Einwohnergemeinde Zermatt

Erhöhung der Bussen bei Übertretungen des Verkehrsreglementes

Seit dem 30. März 2022 findet der neue Bus-senkatalog für Übertretungen des Verkehrsreglements der Einwohnergemeinde Zermatt seine Anwendung. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 17. März 2022 über diesen Antrag Beschluss gefasst.

Entscheidung des Gemeinderates

Der Gemeinderat einigte sich darauf, dass bei der Entscheidung über die Bussenhöhe zukünftig das Gewicht des Fahrzeugs ausschlaggebend sein soll.

Vergleich zum alten Verkehrsreglement

Im alten Reglement wurde eine Abstufung nach der LKW-Grösse vollzogen. Von dieser Masseinheit distanzierte man sich jedoch, da die Kategorisierung nach Gewicht geeigneter ist und somit die Feststellung der Höhe des Bussgeldes vereinfacht werden kann.

Der neue Bussgeldkatalog

In der folgenden Tabelle sehen Sie die unterschiedlichen Abstufungen der Bussgeldhöhe in Abhängigkeit vom Gewicht des Fahrzeugs. Auch ist zukünftig unerheblich, ob es sich bei der Übertretung um eine private oder gewerbliche Fahrt handelt.

Verkehrsreglement / Busse durch Gemeinderat (Art. 53, Busse bis CHF 5'000.–)		
Motorfahrzeug	Busse alt	Busse neu *
Verkehren innerorts ohne Bewilligung Motorfahräder, Motorräder	CHF 100.00	CHF 250.00
Verkehren mit Motorfahrzeug und Anhänger < 3,5 t	CHF 250.00	CHF 900.00
Verkehren mit Motorfahrzeug und Anhänger > 3,5 t – 7,0 t	CHF 500.00	CHF 1'400.00
Verkehren mit Motorfahrzeug > 7,0 t	CHF 1'500.00	CHF 1'900.00

* zzgl. CHF 100.00 gem. Art. 19 SSV bei Nichtvorhandensein einer Fahrbewilligung Täsch – Zermatt



Einwohnergemeinde Zermatt

Bussenzettel mit QR-Code

Infraction
La police municipale a constaté une infraction. Veuillez scanner le code QR ou connectez-vous à notre guichet en ligne pour consulter les détails.

Contravvenzione
La Polizia Municipale ha riscontrato una contravvenzione. Scansioni il codice QR o acceda al nostro sportello online per visualizzare i dettagli.

Offence
The police municipal has registered an offence. For further information, please scan the QR Code or log on to our online counter.

bussen.zermatt.ch

Quittung ☐ Barzahlung ☐ EC / Kreditkarte

Betrag: CHF ☐ Euro

Ziffer(n):

Übertretungsort:

Sichergestellt:

Datum / Zeit: Aussteller/in:



Übertretungsanzeige
Infraction / Contravvenzione / Offence

Bussennummer: 16130

Durch die kommunale Polizei wurde eine Übertretung festgestellt. Bitte scannen Sie den QR-Code oder loggen Sie sich in unserem Bussenportal ein, um die Details einzusehen.



Weitere Informationen zur Busse:
<https://bussen.zermatt.ch>

Scannen und online bezahlen: Regionalpolizei Zermatt stellt auf digitales Bussen-System um.

Die Regionalpolizei Zermatt stellt auf ein neues System für die Erfassung und Verarbeitung von Ordnungsbussen um. Neu wird die Busse in einem Online-System erfasst und ein Bussenzettel ausgestellt, auf dem sich neben einer fortlaufenden Nummer ein QR-Code befindet.

Wer den QR-Code scannt, gelangt auf ein abgesichertes Portal, auf dem alle Details zur ausgestellten Busse anonym ersichtlich sind. Die Busse lässt sich dort auch direkt mittels Kreditkarte oder Twint begleichen. Auch kann ein Einzahlungsschein bestellt werden.

Auf das Portal gelangt man auch über die Website bussen.zermatt.ch

Einwohnergemeinde Zermatt

16 Monate Unterricht im Schulprovisorium

Die Zeit vergeht im Fluge und die Schülerinnen und Schüler der 1H – 4H werden von ihren Lehrpersonen im Schulprovisorium bereits seit 16 Monaten unterrichtet.

Am 1. Februar 2021 zogen 200 Schulkinder des 1. Zyklus ins Schulprovisorium in den Oberen Matten. In den 16 Schulcontainern wurden 19 Zimmer so eingerichtet, dass guter Unterricht und genügend Bewegung stattfinden können. Zusätzlich wird der Pavillon auf der gegenüberliegenden Seite durch die Schule genutzt. Alle Räumlichkeiten sind zu 90% ausgebucht. Die fehlende wöchentliche Turnstunde findet draussen statt. Der Standort mitten im Dorf wird von den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und den Lehrpersonen sehr geschätzt. Die Schulleitung zieht ein positives Fazit.

Schulpro(f)isorium

Ein Umzug in ein Provisorium ist immer mit Umständen verbunden. Lieb gewordene Gewohnheiten müssen aufgegeben werden. Die Schulzimmer sind 15 m² kleiner, Material und Möbel müssen aussortiert, entsorgt oder zwischengelagert werden. Anstatt Schränke stehen Regale im Zimmer. Die Wandtafeln sind interaktiv, die meisten auch höhenverstellbar. Das Treppenhaus ist aussenseitig angebracht. Die Garderoben für drei Klassen etwas enger. Die Wände sind dünner als üblich und die Container ringhörig. Es ist eine Übergangslösung, in der es sich mit etwas Improvisationsgabe jedoch gut leben lässt. Lehrpersonen und Schulkinder haben sich an ihr Provisorium gewöhnt und sind zufrieden, zumal die neuen Räumlichkeiten im Schulhaus «Niww Walka» 2023 und 2024 bezogen werden können. Inzwischen ist ein origineller Name für das Schulprovisorium gefunden worden –

Schulpro(f)isorium. In den Zimmern findet professioneller Unterricht statt und die «Bewohnerinnen und Bewohner» fühlen sich wohl.

Pausenplatz

Zwischen dem Schulpro(f)isorium und dem Schulpavillon befindet sich der Pausenplatz. Im Westen ist er durch die Tennisplätze und im Osten durch die Obere Mattenstrasse begrenzt. Er ist etwa 800m² gross und bietet genügend Platz vor und nach der Schule sowie für die gestaffelte Pause. Die Parkmöglichkeiten für die Fahrräder und die Kickboards sind voll belegt. Eine Kiste mit Spielsachen steht bereit, welche die Kinder in den Pausen benutzen können. Auf dem Platz darf nur mit Softbällen Fussball gespielt werden. Stelzen, Ringe, Bänder, Pedalos und Jongliermaterial ermöglichen eine bewegte Pause. Der Pausenplatz kann bei Bedarf erweitert werden, indem zusätzlich der Platz in der Sportarena benutzt wird. Im Winter 2020/21 haben sich die Kids über die Schneehaufen auf der

Natureisbahn gefreut. Diese wurde damals aufgrund der Pandemie nicht aufgebaut. Trotz der verschiedenen Anlässe in der Sportarena ist ein konstruktives Miteinander möglich und der Schulbetrieb wird minimal gestört.

Sport und Bewegung

Während der Bauzeit der «Niww Walka» steht eine Turnhalle und damit eine Turnstunde pro Woche weniger zur Verfügung. Die Lehrpersonen haben eine Unterrichtsplanung erstellt, wie sie den fehlenden Turnunterricht ausserhalb der Halle kompensieren. Sport und Bewegung wird anlässlich des Waldtages im Kindergarten gefördert. Ein Bewegungsparcours wurde aufgebaut, der Sportplatz «Chrome» oder die Sportarena genutzt, auf den Eisbahnen Schlittschuh gefahren und Hockey gespielt, zusätzliche Wanderungen sowie «Rutscherli»- und Schlittelnachmittage fanden statt. Die wöchentliche Turnstunde wurde ins Freie verlegt und so aufrechterhalten.



Anzeige

RUBNER
türen

Bauschreinerei

ALTHOLZ
innen | aussen
Altholz Möbel



FUX YVO ATELIER
FUX YVO SCHREINEREI

www.fux-yvo.ch / info@fux-yvo.ch / Tel: 079 266 15 15

IMBODEN ROLAND AG

Sanitär & Heizung

Tel. 027 967 35 87
Fax. 027 967 44 40





Spissstrasse 1 - 3920 Zermatt – roland.siam@bluewin.ch



Wir versetzen Berge für Ihre Immobilienwünsche.

Engel & Völkers Zermatt
Telefon +41-(0)27-966 06 76
www.engelvoelkers.com/zermatt


ENGEL & VÖLKERS

JULIEN



027 967 60 60

TAG UND NACHT

TAXI BOLERO

ZERMATT





Einwohnergemeinde Zermatt

Die Schulregion Zermatt-Täsch-Randa erhält Label «Schulnetz21»

Die Kinder sollen gesund sein und es auch bleiben. Dafür setzen sich die Primar- und die Orientierungsschulen Zermatt, Täsch und Randa mit ihren Partnern und Fachstellen ein.

Nützliche Informationen zur Gesundheitsförderung

Schulnetz 21

www.schulnetz21.ch/kantone-regionen/kantonales-netzwerk-wallis

Gesundheitsförderung Wallis

www.gesundheitsfoerderungwallis.ch/de/schulgesundheit

Umgang mit Medien

www.jugendundmedien.ch/angebote-beratung/bestellung-publikationen (17 Sprachen)
www.projuventute.ch
www.feel-ok.ch/de_ch/jugendliche/jugendliche.cfm
www.pegi.info/de
www.klicksafe.de

Die Schule soll ein gesunder Lern-, Lebens- und Arbeitsort sein. Auf dem Weg dazu befinden sich die Schulen der Schulregion und wollen sich weiterhin aktiv für die Gesundheit ihrer Schülerinnen und Schüler einsetzen. Deshalb wurde der Schulleitung am 21. April 2022 im Rahmen eines Elternabends zum Thema «Medien» die Auszeichnungstafel «Schulnetz21» überreicht.

Schulnetz21

«Schulnetz21» ist ein kantonales Netzwerk gesundheitsfördernder und nachhaltiger Schulen. Es unterstützt Mitgliedsschulen in ihrem Prozess, sich langfristig für Gesundheitsförderung, Bildung und für nachhaltige Entwicklung einzusetzen. Ziel ist es, dass die Schule einen gesunden Lern-, Lebens- und Arbeitsort gestaltet. Auf kantonaler Ebene ist die «Gesundheitsförderung Wallis» für die Koordination des Schulnetz21 zuständig. Die Präventionsbeauftragte Denise Ruffiner ist dafür verantwortlich und hat das Label im Rahmen des Elternabends der 9OS übergeben: «Wir freuen uns, die Schulregion Zermatt-Täsch-Randa als 13. Mitglied im Schulnetz21 Oberwallis willkommen zu heissen».

Gesundheitsförderung an Schulen

Die Gesundheitsförderung und die Prävention sind im Lehrplan 21 integriert und werden in den Fächern vom Kindergarten bis in die 11OS unterrichtet: «Bewegung und Sport», «Wirtschaft, Arbeit, Haushalt», «Natur, Mensch und Gesellschaft». Im Unterricht werden konkrete Themenbereiche bearbeitet: Wie ernähre ich mich gesund? Wer bin ich? Wie gehe ich mit Medien um? usw.

Des Weiteren besucht die Zahnpflegerin zweimal pro Jahr die Klassen. Die Verantwortlichen der Schulgesundheit nehmen ihre Aufgaben und Untersuchungen in den Klassen wahr, dazu kam die unerlässliche Zusammenarbeit während der Pandemie.

Die Schulen führen zweimal im Jahr ihre bewährte Apfelpause durch. So wurden beispielsweise bei der ersten Pausenapfelaktion

im Herbst 400 kg Äpfel gegessen (!). Im Schulzimmer finden Bewegungspausen statt und auf dem Pausenplatz beim Schulprovisorium in den Oberen Matten steht in der Pause eine Kiste mit Spielgeräten zur Verfügung.

Die Medientage im April, unter der Leitung der Schulsozialarbeit und in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeitsstelle (JAST) Mattertal, hatten das Ziel, die Kinder und Jugendlichen den verantwortungsbewussten Umgang mit Medien zu lehren. Die Eltern wurden anlässlich verschiedener Informationsabende über die Sicherheit im Netz, Sexting und Freizeitaktivitäten im Allgemeinen informiert. Dabei standen die Rolle der Eltern als Vorbild und die Risiken und Chancen der Medien im Mittelpunkt.

Im kommenden Schuljahr steht das Thema «Energieschule» im Mittelpunkt. Projekte im Rahmen der Gesundheitsförderung werden in diesen Themenbereich eingeplant.



Von links: Leo Schuler, Schulleiter Orientierungsschule; Denise Ruffiner, Koordinatorin und Verantwortliche Schulnetz21 Oberwallis (Gesundheitsförderung Wallis); Sonja Sarbach-Schalbetter, Ressortverantwortliche Bildung und Soziales; Pino Mazzone, Schulleiter Primarschule.

Einwohnergemeinde Zermatt

Jugendarbeitsstelle Mattertal bekommt Verstärkung

Im Mai 2022 erhält die Jugendarbeitsstelle Mattertal Unterstützung von Melanie Engler, die ihre Ausbildung zur Sozialpädagogin beginnt und zusammen mit der Stellenleiterin Bianca Ballmann Freizeitangebote für Jugendliche in der Region Zermatt, Täsch und Randa bietet.



Bianca Ballmann (links) und Melanie Engler.

Die Jugendarbeitsstelle Mattertal deckt die vielfältigen Bedürfnisse der Jugendlichen in der Region ab. Jugendarbeit umfasst Coaching und Beratung, Prävention, Verbandsjugendarbeit und regionale sowie überregionale Projektarbeit.

Die offene Jugendarbeit ist ein umfassendes Gebiet, das Jugendliche auf dem Weg zur Selbstständigkeit fördert. Damit die vielseitigen Tätigkeiten wie Vereinsarbeit, regionale Projekte und Beratung abgedeckt werden können, braucht es genügend Stellenprozent. Im Mai 2022 konnte deshalb mit Melanie Engler eine 60%-Stelle geschaffen werden (zur Ausbildung als Sozialpädagogin HF) und damit das Team der Jugendarbeitsstelle Mattertal verstärkt werden.

Was die Jugendarbeit bewirkt

Die offene Jugendarbeit setzt sich dafür ein, dass Jugendliche im Gemeinwesen integriert werden, sich wohl fühlen und an den Prozessen unserer Gesellschaft mitwirken. Jugendliche an den Prozessen unserer Gesellschaft beteiligen heisst: Ressourcen vor Defizite stellen, Selbstwert aufbauen, Identifikation mit der Gesellschaft schaffen, integrieren und Gesundheitsförderung betreiben. Durch den gesellschaftlichen Wandel und neue Anforderungen verändert sich auch das Bedürfnis der Jugendlichen, was wiederum bedingt, dass sich die Jugendarbeit an die Veränderungen entsprechend anpasst.

Die Jugendarbeitsstelle Mattertal will die neue Mitarbeiterin vorstellen und hat **Melanie Engler** deshalb ein paar Fragen gestellt.

Was interessiert dich an der Jugendarbeit?

Mit Menschen unterschiedlichen Alters und soziokulturellen Hintergrunds zusammenzuarbeiten, macht den Arbeitsalltag interessant und lehrreich. Wir erhalten Einblick in unterschiedliche Subkulturen und in die Gedanken- und Erlebniswelten von Menschen und können sie inspirieren und uns inspirieren lassen. Für mich gibt es nichts Spannenderes.

Ich habe jahrelang im politischen Campaigning, in der Jugendarbeit und im Projektmanagement, in der Kommunikation und als Journalistin gearbeitet. Zudem weise ich Erfahrung in der Arbeit mit Klientinnen und Klienten im Gesundheitsbereich und im Tourismus, in der Kinder- und Erwachsenenbildung sowie im internationalen Umfeld auf. In meinem Arbeitsalltag hatte ich fortwährend mit verschiedenen Zielgruppen zu tun. Beobachten, reflektieren und Menschen auf Augenhöhe in verschiedenen Sprachen zu begegnen, war mein Tagesgeschäft. In dieser Zeit durfte ich sehr viel über die Psyche, Verhaltensweisen und Beweggründe von Menschen lernen und konnte die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel schärfen. Ich will meine Erfahrungen dazu nutzen, Kinder und Jugendliche zu begleiten und will sie bei der Persönlichkeitsentwicklung unterstützen.

Wie kommst du zur Jugendarbeitsstelle Mattertal?

Ich habe mich letztes Jahr spontan für einen Ausbildungsplatz bei der Jugendarbeitsstelle Mattertal beworben, um mich zur Sozialpädagogin umschulen zu lassen. Damals hiess es, es gäbe keine freie Stelle. Heuer hat mich Bianca Ballmann dann kontaktiert und mich zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Die Antwort folgte nach ein paar Tagen: Es passe menschlich, vom beruflichen Hintergrund und den Fähigkeiten

ten her sehr gut und die Jugendarbeitsstelle Mattertal könne bestimmt davon profitieren. Ich könne im Mai anfangen. Ich freute mich über den Bescheid. Für mich bedeutete das natürlich, dass ich eine Wohnung in der Region mieten musste, damit ich nahe bei meiner Klientel bin, den Puls hier fühle und die Region besser kennenlernen. Das Mattertal mit seiner Natur und Bergwelt ist imposant und ein touristischer Magnet für Menschen aus der ganzen Welt. Ich freue mich darauf, hier die versteckten Plätze kennenzulernen. Da meine Schule in Lausanne ist, werde ich trotzdem noch viel in der Region Bern sein, um von da aus zu pendeln.

Was wünschst du dir für die Jugendlichen in der Region?

Die Jugendlichen sollen eine Anlaufstelle haben, wo sie sich selbst sein und sich mit ihren Peers austauschen können. Durch gemeinsame Projekte und freizeitliche Aktivitäten soll das Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten und das Verantwortungsbewusstsein gestärkt, ihre sozialen Skills geschult und Toleranz und Respekt gegenüber ihrer Umwelt gelebt werden.

Worauf freust du dich am meisten?

Am meisten freue ich mich auf gemeinsame kreative Projekte. Darauf, die Jugendlichen und ihre Lebenswelt kennenzulernen, ein Teil davon zu sein, und selbstverständlich auf die Naturerlebnisse im Mattertal. Ich hoffe, dass ich meine vielseitigen Fähigkeiten und Berufserfahrungen einbringen, zur kulturellen Vielfalt beitragen und vielleicht etwas frischen Wind aus der «Üsserschwiz» miteinfließen lassen kann.

Sommerprogramm

In den Sommermonaten stehen den Jugendlichen vielfältige Angebote zur Verfügung. Die Informationen zu den Projekten und Events finden die Jugendlichen in der Jugendapp oder in den sozialen Medien wie Instagram und Facebook und während der Schulzeit an den Infobrettern in den Schulhäusern.

Juni 2022

Ganzer Juni

Jugi Zermatt und Randa geöffnet gemäss Plan

04. – 05.06.2022

Ausflug der Jugi Teams

Mitte Juni

Einweihung des Skatepark in Täsch

27.06.2022

Schulendtag der 11OS

Ab 28.06.2022

Animationsprogramm auf verschiedenen Plätzen in der Region

Juli 2022

Ganzer Juli

Jugi Zermatt und Randa geöffnet gemäss Plan

23.07.2022

Waldfest Randa

18.–31.07.2022

Feriupass Bezirk Visp

30.07.–06.08.2022

Sommerlager der Jubla Zermatt

Ganzer Juli

Animationsprogramm auf verschiedenen Plätzen in der Region

August 2022

Ganzer August

Jugi Zermatt und Randa geöffnet gemäss Plan

13.08.2022

Folklore Festival (Erlös geht an den Jugendfonds der Gemeinde Zermatt)

Bis 15.08.2022

Animationsprogramm auf verschiedenen Plätzen in der Region

September 2022

Ganzer September

Jugi Zermatt und Randa geöffnet gemäss Plan

Mitte September

Grillfest Skatepark Täsch

Weitere Projekte folgen

Kontakt Daten

Jugendarbeitsstelle Mattertal
Englischer Viertel 8
3920 Zermatt
Bianca Ballmann und Melanie Engler
079 303 45 04
www.jastow.ch
mattertal@jastow.ch

Einwohnergemeinde Zermatt

Sommerlager 2022

Endlich ist es wieder
so weit! Wie jedes Jahr
fährt die Jubla Zermatt
ins Sommerlager!



© LUM3N, Pixabay

Dieses Jahr verschlägt es unsere bunte Truppe vom 30.07.2022 bis am 06.08.2022 ins Bündner Dörfchen Segnas, in der Nähe von Sedrun.

Gemeinsam macht sich die Jubla auf die Reise und taucht in die spannende Welt der griechischen Mythologie ein. Viele Götter und andere Fabelwesen werden den Jublanern und Jublanerinnen auf diesem Weg begegnen. Doch nicht nur freundliche Götter wie Zeus, Poseidon und Co. kreuzen ihren Weg, sondern auch der hinterlistige Gott der Unterwelt Hades und die furchteinflössende Medusa, welche ihr Gegenüber nur schon durch einen Blick in Stein verwandelt.

Es erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine spannende Woche voller Spiel, Spass und Bewegung, welche sie mit ihren Kolleginnen und Kollegen und unserem motivierten Leiterteam verbringen können.

Ist dein Terminkalender in den Sommerferien noch nicht voll und hast du Lust auf eine lustige Woche?

Dann melde dich doch bei Valentin Biner unter der Nummer 079 285 52 60 an oder lasse ihm deine Anmeldung per E-Mail unter valentin.biner03@gmail.com zukommen.

Jubla Zermatt

**Freue dich bereits jetzt
auf ein unvergessliches
Sommerlager!**

Einwohnergemeinde Zermatt

Schulendtag 11. Oberschule (11OS)

**Für die 11OS heisst es Ende Juni Abschied nehmen
von dem Altbekannten und etwas Neues wagen.**

Die Schulsozialarbeit, die Jugendarbeitsstelle und der Jugendseelsorger gestalten am 27. Juni 2022 einen Tag, an welchem sie sich auf die vergangenen Jahre in der Schule zurückbesinnen. Sie werfen einen Blick auf ihre heutige Ausgangslage und geben einen Ausblick: Was hält die Zukunft für uns Jugendliche bereit? Sie werden die Gelegenheit haben, einander Botschaften mit auf ihren weiteren Weg zu geben und sich von der gemeinsamen Schulzeit zu verabschieden.



Einwohnergemeinde Zermatt

Fahrradeinzug 2022



Herrenlose und defekte Fahrräder entfernen – mehr Fahrradstandplätze schaffen.

In ganz Zermatt sind viele unbenutzte Fahrräder abgestellt. Diese werden selten bis nie gebraucht und sind von ihren Besitzern für längere Zeit irgendwo parkiert oder sogar vergessen worden. Auch Diebstähle werden nicht alle gemeldet. So können die Fahrräder nach Auffinden durch die Polizei dem Besitzer nicht zugeordnet werden. Diese herrenlosen Fahrräder blockieren die knappen Parkflächen und wirken sich negativ auf das Dorfbild aus. Aus diesem Grunde startet dieses Jahr zum 7. Mal das Projekt «Fahrradeinzug».

Markierung und Einzug

Sämtliche Fahrräder auf dem Gemeindegebiet Zermatt werden ab Mitte Juli 2022 mit einem orangen selbstklebenden Band markiert. Falls das Fahrrad noch in Gebrauch ist, muss der oder die Eigentümer*in das Band entfernen, damit es von der Regionalpolizei Zermatt nicht als herrenlos re-

gistriert wird. Fahrräder, die nach 30 Tagen immer noch mit einem Band gekennzeichnet und somit unbenutzt sind, werden durch die Regionalpolizei eingezogen.

Überprüfung und Zuordnung

Die eingezogenen Fahrräder werden 30 Tage lang aufbewahrt. Die Regionalpolizei erfasst die entsprechenden Daten und prüft dabei auch, ob die Fahrräder in der Vergangenheit als gestohlen gemeldet wurden. Können Fahrräder zugeordnet werden, werden die Besitzer direkt informiert. Damit das Fahrrad dem Eigentümer ausgehändigt werden kann, muss dieser einen Eigentumsnachweis, z. B. in Form einer Kaufquittung, vorweisen. Die Aushändigung erfolgt gegen eine Gebühr von CHF 20.–. Melden können Sie sich unter: 027 966 22 22.

Weiterverwendung

Sämtliche nicht abgeholten Fahrräder werden nach der Aufbewahrungsfrist an den Verein OPRA übergeben. Diese wird die Fahrräder wieder intakt stellen und schenkt diese für gute Zwecke weiter.

Einwohnergemeinde Zermatt

Neueröffnung Skatepark in Täsch



Täsch erhält bald seinen eigenen Skatepark: Der Standort für den Skatepark ist neben dem Camping in Täsch. Es ist ein Treffpunkt für Jung und Alt. Man kann zuschauen oder skaten. Der Park ist für alle offen und zugänglich. Frischer Bodenbelag und neue Skateelemente sollen zum Skaten einladen. Dank der grosszügigen Unterstützung verschiedener Sponsoren und einigen Franken Eigenkapital konnte der Park realisiert werden.

Die Eröffnungsfeier wird am **Mittwoch, 22. Juni 2022, von 14.00 bis 15.00 Uhr** auf dem Skatepark stattfinden. Weitere Informationen dazu folgen.

**Eine coole Sache:
der neue Skatepark.**

Anzeige



Reaction Hybrid Performance 500 Allroad

Sein Bosch Motor der dritten Generation und die Shimano 9-Gang Schaltung liefern top Support.
Die 100 mm Federgabel schluckt sämtliche Schläge und Ruckler von Wurzeln oder Schlaglöchern souverän weg.



CHF 2'849.00

SLALOM SPORT Kirchstrasse 17 • 3920 Zermatt • T +41 27 966 23 66 • www.slalom-sport.ch



Einwohnergemeinde Zermatt

Grillplausch im Freien

Wenn die Temperaturen wieder hochklettern, erfreut sich die breite Bevölkerung an einem Grillplausch im Freien. Es gilt jedoch kantonale und regionale Vorschriften zu beachten.



© FelixMittermeier, Pixabay

Bezogen auf den Kanton Wallis sind gemäss kantonaler Gesetzgebung offene Feuer im gesamten Kantonsgebiet strikt untersagt. Das gilt sowohl für klassische Grillfeuer als auch für das Verbrennen von Grün- oder Baustellenabfällen. Dennoch ist der Grillplausch in Zermatt unter Einhaltung der Vorschriften möglich.

Rechtlicher Rahmen

Die kantonale Gesetzgebung legt im «Gesetz über den Wald und die Naturgefahren (kGWNG)» fest, dass das Feuern im Wald oder in Waldnähe im gesamten Kantonsgebiet verboten ist. Ausgenommen sind die von den Einwohnergemeinden offiziell als solche bezeichneten Feuerstellen.

Ferner gilt entsprechend dem ebenfalls kantonalen «Gesetz über den Umweltschutz (kUSG)» ein allgemeines Verbot zur Verbrennung jeglicher Arten von Abfällen (inklusive Grün- und Bauabfälle) im Freien. Widerhandlungen gegen die entsprechenden Weisungen werden verurteilt, und allfällige Interventionen durch Einsatzkräfte dem Verursachenden verrechnet. Wichtig ist zudem, dass den Weisungen der Behörden und Einsatzkräfte in jedem Fall Folge zu leisten ist.

Allgemeines Feuerverbot aufgrund von Trockenperioden

Infolge länger andauernder Trockenperioden kann der Kanton weitergehende Beschränkungen (allgemeine Feuerverbote auch für Grillstellen, Holzkohlegrills, Feuerwerk etc.) aussprechen. Diese werden im Amtsblatt publiziert und in der Regel durch die Medien verbreitet.

Waldbrandgefahr und Luftverschmutzung

Der Grund für die restriktive Handhabung ist hauptsächlich die hohe Waldbrand-, Flächenbrand- (Trockenwald und -wiesen) und Moorbrandgefahr im Wallis, welche relativ wenig Spielraum zulässt. Bezogen auf die Verbrennung jeglicher Arten von Abfällen (auch Grün- und Bauabfälle) spielt jedoch auch die Verschmutzung der Luft und im weiteren Sinne des Bodens eine wesentliche Rolle.

Grillplausch in Zermatt und Täsch

Ausserhalb der allgemeinen Feuerungsverbote aufgrund von Trockenheit muss jedoch nicht auf den Grillplausch verzichtet werden. Wie bereits erwähnt, gibt es die Möglichkeit der Nutzung der offiziellen Grillstellen. Die Gemeinden Zermatt und Täsch sowie die Zermatt Bergbahnen AG und das Magazin «Schweizer Familie» stellen mittlerweile acht Grillstellen dieser Art auf den beiden Gemeindegebieten zur Verfügung, welche während des Sommers unterhalten und mit Brennholz versorgt werden.

Folgende Grillplätze stehen zur Auswahl:

- «Schweizer-Familie»-Grillplatz in der Nähe des Gletschergartens, Gemeinde Zermatt
- Feuerstelle Gletschergarten Dossen, Gemeinde Zermatt
- Feuerstelle Schweigmatten, Gemeinde Zermatt
- Grillplätze Leisee der Zermatt Bergbahnen AG, Gemeinde Zermatt
- Feuerstelle Sportplatz «Chrome» (Zen Stecken), Gemeinde Zermatt
- «Schweizer-Familie»-Grillplatz bei der Mettelbrücke, Gemeinde Täsch
- «Schweizer-Familie»-Grillplatz im Bereich Täsch-Schali, Gemeinde Täsch
- Feuerstelle Schalissee, Gemeinde Täsch

Weiterführende Informationen

Die aktuelle Gefahreinschätzung, bezogen auf die Waldbrandgefahr, kann auf der Webseite der Dienststelle für Wald und Landschaft unter www.vs.ch abgerufen werden.

Im Amtsblatt, unter www.amtsblatt-vs.ch, werden erlassene allgemeine Feuerverbote publiziert.

Unter lex.vs.ch finden sich die kantonalen Gesetzesbestimmungen zum Thema.

Die meisten der aufgeführten Grillstellen finden sich zudem auf der Website www.zermatt.ch.

Anzeige



kälte-stern

Kälte-Klima, Energietechnik, Wärmepumpen



Kälte-Stern AG Kantonsstrasse 75c, 3930 Visp
Telefon 027 946 16 49, www.kaelte-stern.ch



Summermatter Renato

Maler/Gipser AG

3928 Randa/Zermatt

☎ +41 27 967 56 73
☎ +41 27 967 24 33
☎ +41 79 221 10 71
renato.summermatter@gmail.com

Maler- & Gipserarbeiten | Trockenbau | Aussenwärmedämmung
Tapeten & Wandbeläge | Dekorative Wandgestaltungen
Fugenlose Wandbeschichtungen für Nasszellen

Burggemeinde Zermatt

Lokale Produkte und Walliser Küche im Restaurant vis-à-vis

Das Restaurant vis-à-vis im 3100 Kulmhotel Gornergrat, welches während der Wintersaison 2021/2022 aufgrund von Corona geschlossen blieb, eröffnet am 4. Juni 2022 mit einem neuem Küchenteam und einem gewinnbringenden Konzept, welches lokale Produkte und typische Walliser Rezepte in den Vordergrund rückt.

Das neue Küchenteam (von links):
Theofanis Tzerpos, Dominic Adamantidis,
Gabriele Tiene und Johannes Rütter



Jürgen Marx, COO der Matterhorn Group, der zusammen mit Küchenchef Dominic Adamantidis den Relaunch erarbeitet hat, ist zuversichtlich, dass das neue Konzept auf Anklang stossen wird: «Da wir aufgrund von Corona das allseits beliebte Restaurant vis-à-vis letzten Winter nicht öffnen konnten, haben wir die Gelegenheit ergriffen, der steigenden Nachfrage nach Nachhaltigkeit und Lokalität Rechnung zu tragen und die Speisekarte komplett überarbeitet.»

Dominic Adamantidis, der zuvor im Viersternehotel Schweizerhof in Zermatt tätig war, und den es vor zehn Jahren zum ersten Mal nach Zermatt zog, legt besonderen Wert auf lokale, nachhaltige Produkte, die unter anderem auch von den Alpen der Burggemeinde Zermatt bezogen werden: «Wer auf 3'100 Meter reist, um das Walliser Bergpanorama bewundern zu können, wird im vis-à-vis mit Plin Ravioli, die mit Käse von der Stafelalp gefüllt sind, oder Walliser Cordon bleu mit Kräuter-Mutschli und Schinken aus der Region verwöhnt.» Klassiker wie Fondue oder Raclette sind auf der Speisekarte natürlich auch vertreten. «Wir wollen das Beste aus dem Wallis und Genuss ohne Schnörkel anbieten», meint der Ostschweizer.

Das Restaurant vis-à-vis im 3100 Kulmhotel Gornergrat ist ab 4. Juni täglich von 12.00 bis 15.00 Uhr geöffnet. Den Gästen des 3100 Kulmhofs Gornergrat, Thomas und Nicole Marbach, die seit über zehn Jahren das höchste Hotel der Schweizer Alpen mit 22 Zimmern führen, ist insbesondere wichtig, dass der Gast ein authentisches Erlebnis hat. Zusammen mit dem Panorama Self, welches über eine grosse Sonnenterrasse mit Blick auf das Matterhorn verfügt, bietet der Ausflug auf den Gornergrat ab diesem Sommer erneut nicht nur etwas für diejenigen, die eine unkomplizierte Verpflegung suchen, sondern auch für Gäste, die ein genussvolles Mittagessen mit passendem Wein im Walliser Stil vorziehen.

«Wir wollen das Beste aus
dem Wallis und Genuss
ohne Schnörkel anbieten.»

Anzeige

wir bauen - wir renovieren - wir planen

Zermatt
 Bahnhofstrasse 18
 3920 Zermatt
 027 946 26 26

Täsch
 Kantonsstrasse 165
 3920 Täsch
 027 946 26 26

Visp
 Kantonsstrasse 30
 3920 Visp
 027 946 58 58

Mehr Infos finden Sie auf unserer Webseite:
www.imboden-elektro.ch

Unser Trumpf? Kompetenz vor Ort!

JUMBO-GARAGE

3920 Zermatt | www.jumbo-garage.ch
Elektrofahrzeuge | 027 967 11 28

Publireportage

Die **Blue Lounge** bei der Bergbahnstation Blauherd ist diesen Sommer geöffnet



Die Blue Lounge, ein Betrieb der Matterhorn Group AG, wird erstmals diesen Sommer geöffnet sein und für Jung und Alt ein spannendes Programm inklusive Kinderanimation und Live-Musik bieten.

Vom 2. Juli bis 28. August werden sommerliche Genüsse zum Teilen wie Tapas und Nachos und lokale Klassiker wie Walliser Teller oder Flammkuchen angeboten. Jeweils von Freitag bis Sonntag gibt es ausserdem Feines vom Grill mit einer leckeren Salatauswahl vom Buffet.

Die Blue Lounge wird seit Winter 2021 unter der fachkundigen Leitung von Suzanne, Noelle und Michelle Meuffels geführt. Die drei Schwestern aus den Niederlanden bieten in der Blue Lounge, die drinnen und draussen insgesamt über 250 Sitzplätze mit atemberaubendem Blick auf das Matterhorn verfügt, ebenfalls ein «5-Seen-Picknick» an, wobei sich die Besucherinnen und Besucher am Berg Snacks, Getränke und Sonnencreme nach Wahl zum attraktiven Pauschalpreis zusammenstellen können. Auf Anfrage sind in der Blue Lounge auch private Veranstaltungen möglich.

Für Klein und Gross

Die Blue Lounge ist bequem innert 20 Minuten von Zermatt aus mit der Bergbahn zu erreichen und liegt am beliebten 5-Seen-Wanderweg sowie an spannenden Bike-Trails. Die Voraussetzungen für den perfekten Familienausflug für Jung und Alt sind gegeben, denn die Grosseltern können bequem mit der Bergbahn hochfahren, während sich die Kleinen auf kindgerechte Aktivitäten vor Ort wie Cervelat bräteln oder Kinderkarten zum Ausmalen freuen können. Für coolen Sound ist ebenfalls jeweils am Samstag mit Live-Musik gesorgt.

«Hirmu» oder «Genuss pur»

Zusammen mit Domaines Chevaliers SA bietet die Blue Lounge eine fachkundige Auswahl von Walliser Weinen im Offenausschank an. Für Cocktailfans gibt es Caipirinha, Walliser Spritz und den Blue Lounge Gin Tonic mit Blaubeergeschmack.

GUTSCHEIN

Für 1 Glas Wein

*1 Gutschein pro Person pro Besuch

Vom 2. Juli bis 28. August 2022
täglich geöffnet, 9.30 - 16.00 Uhr
Live-Musik: Jeden Samstag, 12.00 - 15.00 Uhr
Grilladen: Freitag-Sonntag, 12.00 - 15.00 Uhr

Kontakt

Blue Lounge
Station Blauherd 2'600 m
3920 Zermatt
Tel: +41 27 967 35 24

Anzeige

Suchen Sie eine professionelle Hausverwaltung?

Nutzen Sie unsere über 20-jährige Erfahrung in der Immobilien-Branche im Mattertal.

Verlangen Sie jetzt eine Offerte!

Mario Fuchs | verwaltung@amario.ch | 027 967 08 30

Weitere Informationen unter:
www.amario.ch



AMARIO AG
Verkauf, Vermietung & Verwaltung

Iseli + Albrecht AG
Visp

Balfrinstrasse 15 A, 3930 Visp, Tel. 027 945 13 44

Wie bieten folgende Marken
zu absoluten Top-Preisen:
Bosch, Electrolux, Liebherr, Miele,
V-Zug, Schulthess, Siemens

Volle Werksgarantie!
Günstige Angebote und
Ausstellungsgeräte!

Neu!
Reparaturservice aller Hersteller

Lieferung und Montage

- ✓ termingenau
- ✓ professionell
- ✓ zuverlässig

Alle Geräte
kurzfristig
lieferbar



Lauber IWISA Kundendienst

Auf Deine Gebäudetechnik
musst Du Dich verlassen
können - überall & jederzeit.



Heizung | Sanitär | Bad & Küche | Schwimmbad | Bedachung

Lauber IWISA

Gebäudetechnik, die verbindet.

MAYER CONCEPTS
Ihr Partner für hohe Auslastung &
sorgenfreie Vermietung Ihrer Ferienimmobilie



WIR BIETEN DAS KOMPLETTE PAKET:

- ✓ Vermietung & Verwaltung
- ✓ Gästemanagement
- ✓ Reinigung und Hauswertservice
- ✓ Einrichtung und Einlagerungsservice
- ✓ Kundenwebsite für direkt Buchungen

RUFEN SIE EINFACH AN:

Oliver Mayer
✉ info@mayerconcepts.com
☎ +41 78 898 17 55
🌐 www.mayerconcepts.com

Mayer Concepts - Business Solutions

Sichern Sie sich ihr
kostenloses und
unverbindliches
Erstgespräch!





Zermatt Tourismus

Anpassung der Kurtaxe in der Destination Zermatt – Matterhorn

Nachdem die Mitglieder von Zermatt Tourismus eine Anpassung der Kurtaxe von 3 auf 4 Franken einstimmig gutgeheissen haben, entscheiden nun die Einwohnerinnen und Einwohner der Destination über die Kurtaxen-anpassung. Die Gemeinden Randa, Täsch und Zermatt werden an ihren Urversammlungen im Juni über das Geschäft befinden.

Die Aufgaben und Erwartungen, welche mit der Kurtaxe finanziert werden, sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Speziell in zwei Bereichen ist eine Unterdeckung auszumachen: bei der Finanzierung der Investitionen und des Betriebs der digitalen Infrastruktur sowie bei der Finanzierung der Gästeunterhaltung durch Events. Damit Zermatt Tourismus auch zukünftig eine schlagkräftige Organisation bleibt, welche nebst einer professionellen Vermarktung auch die Information, Projekte und Events erfolgreich unterstützen und durchführen kann, braucht es eine Anpassung der Kurtaxe.

Durch die Anpassung wird es – gerechnet mit 1,8 Millionen Logiernächten – rund 1,5 Millionen Franken zusätzliche Einnahmen geben. Die Mehrerträge fliessen einerseits in das

Eventmanagement, andererseits wird mit der Anpassung in die Digitalisierung der Destination investiert: Hier hat sich die Destination Zermatt – Matterhorn bereits einen grossen Vorsprung erarbeitet, welchen es weiterzuentwickeln gilt. Die Kurtaxen-Anpassung sichert die Finanzierung von Grossanlässen in der Destination auf längere Sicht und schafft zudem Handlungsspielraum zum Beispiel bei der Unterstützung touristischer Infrastruktur oder der Gästeinformation. Events dienen der Gästeunterhaltung und tragen zu mehr Wertschöpfung und grösserer Bekanntheit einer Destination bei. Zusammengefasst steigern sie die Attraktivität einer Destination; davon profitieren sowohl Gäste wie auch Leistungspartner. In Bezug auf das Vorantreiben von Digitalisierungsprojekten profitiert der Gast künftig von besseren Informationen, einer einfachen Bedienung bei Buchung und Informationsbeschaffung, er wird umfassend und seinen Interessen entsprechend durch das Angebot der Destination geleitet und am Ende des Tages hat der Gastgeber oder die Gastgeberin auch mehr Zeit, sich mit dem Gast zu beschäftigen, da er oder sie Zeit durch die automatisierte Administration gewinnt.

Zermatt Tourismus empfiehlt eine Annahme der Kurtaxen-anpassung und dankt für die Unterstützung. Ziel ist es, die Anpassung per 1. November 2022 umzusetzen. Das neue Kurtaxenreglement muss nach einem Ja an den Urversammlungen noch vom Staatsrat angenommen werden.

**Wir danken für
Ihre Unterstützung.**

Anzeige

PERREN

HAUSTECHNIK AG

Ihr kompetenter Partner
in Zermatt für
Badezimmerrenovationen
Sanitär / Heizung
Feuerungstechnik
Flüssiggaskontrollen
und Lieferungen

Sunneggstrasse 5 | CH-3920 Zermatt
Tel. 027 967 20 24 | www.perren-haustechnik.ch

SIMPLONDRUCK.CH

Gestaltung | Werbung | Medien

FÜR SIE.

VOR ORT.

IM OBERWALLIS.

...oder überall

im internet...

simplonmedien.chZERMATT
MUSIC FESTIVAL
& ACADEMY08.-18.
SEPTEMBER
2022

ORCHESTER,
KAMMERMUSIK
UND AKADEMIE
MIT DEM SCHAROUN
ENSEMBLE
DER BERLINER
PHILHARMONIKER

ZERMATTFESTIVAL.COMFONDATION
ST BISHOLPatrizia & Lina Dogni
Foundation

Sie möchten
in der
ZERMATT INSIDE
inserieren?

Anfragen und buchen:
info@rottenedition.ch

KOLUMNE

Investitionen und Charme

Liebe Insiderinnen, liebe Insider

Eine Gruppe Zermatter Leistungspartner befand sich kürzlich auf einer Studienreise quer durch die Schweiz. Solche Reisen sind wertvoll, zeigen sie doch, dass unsere Mitbewerberinnen und Mitbewerber nicht schlafen. Andere tolle Angebote zu sehen, wirkt inspirierend und motivierend, das eigene Produkt noch besser und kundenfreundlicher zu gestalten.

Beeindruckt melden sie von ihrer Reise zurück, wie andernorts mit grosser Kelle investiert wird: 600 Millionen Franken für eine Ausflugsbahn, 100 Millionen Franken für eine von Stararchitekten designte Bergstation, 200 Millionen Franken eines Mäzens für den Umbau eines Fünf-Stern-Palace.



Über solche Investitionsbudgets verfügen verständlicherweise nur einige wenige Leuchtturmprojekte im Schweizer Tourismus. Dazu gehören auch unsere beiden Bahn- respektive Bergbahnunternehmen, welche mit modernem Rollmaterial, jährlichen Neuerungen für das beste Skigebiet oder gar Jahrhundertprojekten wie dem Matterhorn Alpine Crossing auftrumpfen. Auch die Hotellerie in unserer Destination investiert kräftig – die aktuelle Investitionssumme beträgt ebenfalls weit über 100 Millionen Franken; allerdings wird diese aufgeteilt auf fast zwei Dutzend Betriebe, ein paar Neubauten und vor allem viel Renovation und Umbau. Das ist gut so und wichtig für einen Ort, der die begehrteste hochalpine Destination sein will. Denn unser Gast passt seine Bedürfnisse und Erwartungen seinen Erfahrungen an, die er auf der restlichen Welt gemacht hat.

Doch Geld allein ist nicht ausschlaggebend für den Erfolg. Und hier hat die heterogene und eher kleinstrukturierte, meist inhabergeführte Hotellerie in Zermatt einen grossen Vorteil: Mit viel Liebe, Ambition und Innovation wird laufend am eigenen Angebot gearbeitet. Der Kontakt mit dem Gast steht ganz zuoberst. Qualität zeigt sich nicht nur in einem frisch renovierten Zimmer, sondern auch, indem man dem Gast Zeit und Aufmerksamkeit schenkt. Es ist deshalb nicht verwunderlich, dass viele Zermatter Hotels auf den Top-Plätzen von Tripadvisor, dem weltweiten Reise-Bewertungsportal, erscheinen; einige davon wie beispielsweise das Hotel Bellerive oder das Hotel Omnia gar auf dem Spitzenplatz.

Herzlichst
Daniel Luggen, Kurdirektor

Zermatt Tourismus

Infotag Sommer 2022

Was steht diesen Sommer Neues an? Welche bestehenden Angebote gibt es auch in dieser Saison wieder? Worauf dürfen sich die Gäste freuen? Am «Infotag Sommer» am Donnerstag, 23. Juni 2022, stellt Zermatt Tourismus die Angebotspalette für die kommenden Sommermonate vor. Die Informationsveranstaltung findet zweimal statt.

Datum:

Donnerstag, 23. Juni 2022

Veranstaltung 1:

9.00 – 10.00 Uhr

Veranstaltung 2

14.00 – 15.00 Uhr

Ort:

Konferenzsaal, Hotel Alex

Die Veranstaltung richtet sich an alle Leistungspartnerinnen und -partner. Insbesondere für Personen, die im direkten Kontakt mit Gästen stehen sowie für neue Mitarbeitende ist der Anlass sicherlich von Interesse.

Die Anmeldung erfolgt auf www.ztnet.ch/infotag.



© Christian Bürgi

Zermatt Tourismus

Event-Sommer 2022

Diese Jubiläen unterstreichen den Erfolgsfaktor der Events in der Destination Zermatt – Matterhorn

In der Februar-Ausgabe des «Zermatt Inside» wurde bereits der Gornergrat Zermatt Marathon, der seit 20 Jahren besteht, vorgestellt. Das ist aber noch längst nicht alles: Gleich mehrere Events dürfen diesen Sommer ein Jubiläum feiern. Die Nachhaltigkeit dieser Anlässe zeigt: Sie tragen wesentlich zur Wertschöpfung innerhalb der Destination und zu ihrem Erfolg bei.



Der «Matterhorn Ultraks» feiert im August 2022 sein 10-Jahr-Jubiläum

Im Jahr 2013 wurde der Matterhorn Ultraks ins Leben gerufen, um den legendären Matterhornlauf zu ersetzen. Am Start des Kirchplatzes begaben sich damals 882 Erwachsene und 93 Kinder auf die 16 km, 32 km oder 46 km langen Strecken. Zehn Jahre später hat sich die Teilnehmerzahl verdreifacht und die Läuferinnen und Läufer drängen sich, um sich eine Startnummer zu sichern. Zu den drei Läufen sind ein vertikaler Lauf und eine Extreme-Strecke hinzugekommen, die zur Referenz für das weltweite Sky Running geworden ist. Das Jubiläum wird durch den

«VERTINIGHT» geprägt, einen vertikalen Lauf, der als Hommage an den Matterhornlauf gedacht ist. Die Läuferinnen und Läufer werden in der Nacht von Zermatt nach Schwarzsee laufen – das Publikum wird ihren Weg im Schein der Stirnlampen mitverfolgen können. «Wer hätte gedacht, als wir 2013 die Fackel des Matterhornlaufs übernahmen, dass die Veranstaltung ein solches Ausmass annehmen würde?», so der Organisator Michel Hodara. Aber: «Kein Grund, auf der Stelle zu treten. Das Abenteuer geht noch viele Jahre weiter.»



30 Jahre Matterhorn Eagle Cup:

Das Golf-Erlebnis am Fusse des Matterhorns

Der «Matterhorn Eagle Cup» ist das Aushängeschild des Golfclubs Matterhorn und bringt jährlich viele Golfende aus aller Welt ins innere Mattertal. 1992 wurde der «Eagle Cup» zum ersten Mal auf dem Schwarzsee ausgetragen, bevor er seinen jetzigen Standort auf dem Riffelberg fand. Schnee, Regen, Gewitter und ein grosses Teilnehmendenfeld waren in der Geschichte die grössten Herausforderungen, welchen sich die Organisationskomitees stellen mussten. Die Sicherheit der Teilnehmenden und die Freude am Golfsport stand stets im Zentrum. So entstanden Geschichten von unvergesslichen Abschlüssen im Schnee, Ballsuchen neben Murmeltieren und Schwarznasenschnäbeln als Caddys. Genau diese «Bergmomente» machen den «Matterhorn Eagle Cup» einzigartig und sollte jede und jeder Golfende mal erlebt haben. Der Golfclub Matterhorn ist bemüht, weitere 30 Jahre solche Erlebnisse zu schaffen.

Tie-Break Cup jährt sich zum 30. Mal

Das traditionsreiche Tennisturnier im Zermatter Dorfzentrum feiert im Juli 2022 sein stolzes 30-Jahr-Jubiläum. Der Tie-Break Cup hat sich in der nationalen und internationalen Tennisszene einen Namen gemacht. Der Erfolg ist eng mit dem Namen Eric Schwab verbunden. Schwab hat das Turnier 1992 lanciert und mit den Jahren zu einer beachtlichen Grösse geführt. Mit dem 30-Jahr-Jubiläum tritt Schwab als Turnierleiter ab. «Die Turnier-Organisation war harte Arbeit. Ich blicke mit Stolz zurück. Nun ist es Zeit für einen Wechsel», so Schwab. Der Tennisclub Zermatt dankt Eric Schwab für seine Verdienste. Der Fortbestand des Turniers ist auch nach Schwabs Rückzug gesichert.



Einen Überblick über alle Veranstaltungen in der Destination Zermatt – Matterhorn finden Sie unter www.zermatt.ch/Veranstaltungen

Zermatt Bergbahnen

Spektakulärer Tragseiltransport durch Zermatt

Am 22. und 29. Juni 2022 kommt es in Zermatt zu einem spektakulären Schwertransport. Verteilt auf zwei Lastwagen, werden zwei neue Tragseile für die Pendelbahn Furi – Trockener Steg bis zur Station Furi transportiert. Es ist der erste Transport dieser Dimension seit den frühen 80er-Jahren. Total bringen die beiden Lastwagen mit den Seilen rund 130 Tonnen auf die Waage.

Der Transport der neuen Tragseile beginnt einige Tage zuvor bereits in der Ostschweiz am Bodensee, wo sie beim Hersteller Fatzer in Romanshorn auf die Bobine aufgewickelt und auf die Lastwagen aufgeladen werden. Am Mittwoch, 22. Juni, wird der erste, am 29. Juni 2022 der zweite Konvoi die schwierigste Passage des 350 km langen Transports aus dem Thurgau in Angriff nehmen. Um 5 Uhr früh starten die Lastwagen in Täsch und manövrieren via Spiss – Bahnhofstrasse Zermatt – Kirchbrücke – Findelbachbrücke – Moosstrasse bis zur Station Furi.

Herausfordernd wird der Transport nicht nur wegen der zum Teil engen Passagen im Dorf, sondern auch wegen der zu überquerenden

Brücken mit 130 Tonnen Gewicht. Bei der Kirchbrücke werden die beiden Fahrzeuge getrennt und die gesamte Ladung auf einem Lastwagen über die Brücke gefahren. Rund eine Stunde später wird es bei der Findelbachbrücke etwas komplexer. Da ein Lastwagen mit dem kompletten Seil zu schwer ist, wird das Seil umgespult, um so mit geringerer Last die Brücke überqueren zu können. Dasselbe Prozedere wiederholt sich kurz vor Ankunft bei der Station, um die Brücke über den Furggbach zu überqueren. Bereits in den frühen 80er-Jahren fand ein ähnlicher Transport statt.

Die untenstehenden Bilder von damals zeigen die Pionierleistung der Beteiligten des Seiltransports bis zur Station Furi.



Zeitplan Tragseiltransport Mittwoch, 22. und 29. Juni 2022

05.00 Uhr: Fahrt von Täsch nach Zermatt
 05.20 Uhr: Fahrt via Bahnhofstrasse bis Kirchbrücke
 05.40 Uhr: Überfahrt der Kirchbrücke mit getrennten Fahrzeugen
 06.00 Uhr: Fahrt von Kirchbrücke bis Findelbachbrücke
 06.15–10.00 Uhr: Überquerung Findelbachbrücke mit Umspulvorgang
 11.00 Uhr: Weiterfahrt Richtung Furi
 12.00 Uhr: Ankunft Schweigmatten
 13.00–17.00 Uhr: Überquerung Brücke über Furggbach mit Umspulvorgang
 18.00 Uhr: Ankunft Station Furi

Hinweis:

Die Moosstrasse ab Winkelmatten bis zum Furi ist an diesen beiden Tagen von 05.00 Uhr bis 18.00 Uhr nicht befahrbar.

Tragseiltransport in den frühen 80er-Jahren.



Anzeige

Homeoffice und zu wenig Platz?

Sie wollen eine Immobilie kaufen oder verkaufen?

Individuelle Kundenbetreuung und langjährige Erfahrung im regionalen Immobilienmarkt garantieren einen reibungslosen Ablauf.

Rufen Sie mich an!

Mario Fuchs | +41 79 338 94 79 | mario.fuchs@remax.ch

Immobilienangebote unter:
www.remax-zermatt.ch



Mitarbeiter-umfrag

ZÄMU SCHAFFU

GEWERBE OBERWALLIS BEZIRK GOMS · BRIG-GLIS · NATERS · VISP RARON-ECOMURA · ZERMATT · LEUKERBAD

Erschaffe mit uns eine bessere Zukunft fürs Walliser Gewerbe.

Sag uns deine Meinung zu einem attraktiven Arbeitgeber.

Ab nächster Woche unter www.zaemu.ch

ZÄMU FER- und FISCHER REGION ZAME HIA SCHAFFU



Ein Fondue in einer
Bergkulisse im
Abendlicht – ein unver-
gessliches Erlebnis.

Zermatt Bergbahnen

«Fondue am Seil» ist zurück

Fonduefahrten bei
Schweizer Seilbahnen
sind kein Novum.

Im Jahr 2019 wurden jedoch Sicherheitsempfehlungen durch eine neue Norm ersetzt, was ein Verbot von Gondelfahrten mit brennbaren Flüssigkeiten bedeutete. Seit Kurzem hat der Verband Seilbahnen Schweiz eine einheitliche Branchenlösung ausgearbeitet, welche auch das Zermatter «Fondue am Seil» wieder ermöglicht. Es findet diesen Sommer am 15. Juli statt.

Jeweils zu viert kann während der Fahrt von Zermatt nach Trockener Steg und retour das Erlebnis mit Walliser Wein, Vorspeisenvariation, Käsefondue, Dessertvariation und Walliser Digestif genossen werden. Um 18.30 Uhr geht es los und die Bergkulisse im Abendlicht umrahmt die spezielle Bahnfahrt.

Wer lieber eine spezielle Morgenfahrt mit Kulinarik geniessen möchte, kommt beim Gondelfrühstück auf seine Kosten. Dieses findet dieses Jahr am Sonntag, 14. August, statt.



QR-Code scannen
und mehr erfahren

Anzeige

Wir dichten Ihren Balkon ab!

DAUERHAFTER
SCHUTZ
VOR
FEUCHTIGKEIT.

strassmann-ag.ch
info@strassmann-ag.ch
+41 27 967 04 05

STRASSMANN
GEBÄUDEHÜLLE AG

Autovermietung ab Fr. 59.-

www.zubi-rent.ch **027 967 10 37**



Matterhorn Gotthard Bahn

Sommer auf dem Gornergrat



Ab Ende Juni weiden wieder 120 Schwarznasenschafe am Gornergrat, welche von den Gästen jederzeit ganz einfach dank einer Live-Karte gefunden werden können. Neu wird in diesem Sommer ein «Meet the Sheep» Themenweg zwischen Gornergrat und Riffelberg entstehen, bei welchem die Gäste noch mehr Informationen über die wolligen Vierbeiner erfahren.

Nach zweijähriger Pause finden die Sonnenaufgangsfahrten am Gornergrat wieder statt.

Meet the Sheep am Gornergrat

Zwischen dem 25. Juni und 10. September 2022 weiden wieder rund 120 Walliser Schwarznasenschafe auf dem Gornergrat. Wie auch letzten Sommer wird die Hirtin Deborah von Dienstag bis Sonntag jeweils von 13.30 bis 15.00 Uhr die Gäste mit interessanten Fakten zu den wolligen Vierbeinern begeistern. Auch die geführten Wanderungen in Kooperation mit ZERMATTERS finden mittwochs und samstags von 9. Juli bis 10. September 2022 wieder statt.

Diesen Sommer wird ein 4 Kilometer langer Meet the Sheep Themenweg zwischen Gornergrat und Riffelberg entstehen, der sich in rund 1,5 Stunden gemütlich erwandern lässt. Er führt über elf Stationen vom Gornergrat bis nach Riffelberg und ist auf der «Meet the Sheep»-Karte mit Wandersymbolen eingezeichnet. Vor Ort ist der Trail mittels Steinmännchen erkennbar. Hinter den QR-Codes, die bei jedem Steinmännchen zu finden sind, verstecken sich Videos, Zahlen und Fakten zu den typischen Walliser Schafen. Zudem findet sich auf dem Trail Wissenswertes über Alpbeweidung, Flora und Fauna am Gornergrat sowie den Gornergletscher. Pro Station wird das Wissen in einem Quiz getestet und nach Eingabe des korrekten Lösungswortes können die Besucherinnen und Besucher des Trails mit etwas Glück drei Tage Ferien in Zermatt gewinnen.

www.gornergrat.ch/sheep

Sonnenaufgangsfahrten am Gornergrat

Die beliebten Sonnenaufgangsfahrten finden diesen Sommer wieder statt; jeden Sonntag zwischen dem 11. Juli und 21. August 2022. Der Augenblick, in dem die Sonne das Matterhorn erreicht, ist unvergleichlich. Die Gäste erleben einen Moment für die Ewigkeit, beobachten den Sonnenaufgang am Riffelsee und lauschen den spannenden Erläuterungen des Guides mit anschliessendem Frühstück im 3100 Kulmhotel Gornergrat.

Matterhorn Gotthard Bahn

Instandsetzung Bahnhof Zermatt



Der heutige Bahnhof in Zermatt wurde in den Jahren 1984/85 erstellt. Nun müssen beim Bahnhof notwendige Instandsetzungsmassnahmen an der Bahninfrastruktur umgesetzt werden. Das Projekt besteht aus 3 Etappen.

Etappe 1: Sanierung Perrondach (Juni – Juli 2022)

Die Abdichtung der Perronüberdachung wird punktuell instandgesetzt. Dabei wird der Belag über zwei Fugen quer zum Dach auf einer Breite von etwa 1 m entfernt, um die darunter liegende Abdichtung zu sanieren. Ebenfalls werden sämtliche Belagsrisse auf dem Dach frisch vergossen. Die Instandsetzung ist ab 06.06.2022 vorgesehen, und wird je nach Witterung bis spätestens Ende Juli andauern.

Etappe 2: Gleisbau Rangierbahnhof / Rückbau Putzgrube Gleis 3 (Mai 2023)

Im Mai 2023 sind Gleisbauarbeiten im Bereich des Rangierbahnhofs vorgesehen. Im Rahmen des Projektes werden zwei Weichen, welche das Netz der MGB mit dem Netz der GGB miteinander verbinden, ersetzt, und zusätzlich eine Weiche abgebrochen. Die Putzgrube unterhalb des Gleises 3 wird ebenfalls im Rahmen dieser Arbeiten teilweise rückgebaut. Die Gleisbauarbeiten, inkl. Weichenersatz, müssen aus betrieblichen Gründen in Nacharbeiten ausgeführt werden. Zusätzlich zu den Gleisbauarbeiten wird der Belag im Bereich Rangierbahnhof (AlpinCargo) ersetzt.

Etappe 3: Perronsanierung (Oktober 2023)

Im Oktober 2023, zur Zeit der Totalsperre, werden Belagsarbeiten auf dem Perron zwischen Gleis 5 & 6 sowie Gleis 3 & 4 vorgenommen. Zusätzlich zum neuen Belag auf den Perrons wird der ganze Bahnhof Zermatt mit taktilen Sicherheitslinien (Führungslinien für Sehbehinderte) ausgestattet. Die geplanten Instandsetzungsmassnahmen ermöglichen ein reibungsloses Zusammenspiel zwischen Publikumsverkehr und Bahnbetrieb in Zermatt für die kommenden Jahre.

Matterhorn Gotthard Bahn

Neue Triebzüge für die Gornergrat Bahn

Anfang April wurde der erste der neuen Triebzüge für die Gornergrat Bahn vom Stadler-Werk in Erlen ins Güterterminal Bockbart in Visp überführt.

Wenige Tage später wurde der «POLARIS» (POpular LAandscape Railway In Switzerland), eingespannt zwischen zwei MGBahn-Lokomotiven, nach Zermatt gebracht. Seither ist die Inbetriebsetzungphase in vollem Gang. Bis zum Sommer stehen ausführliche Testfahrten und die sogenannten Profildfahrten an, bei denen überprüft wird, ob der Zug die ganze Strecke ohne Kollisionen passieren kann. Mittlerweile war der «POLARIS» auch schon das erste Mal auf dem Gornergrat. Die neuen Züge sind besonders kundenfreundlich und barrierefrei ausgestattet. Die Fahrzeuge verfügen über Niederflureinstiege, ein zeitgemässes Kundeninformationssystem, können schneller fahren und sind lauffruhiger. Zudem bieten die Mehrzweckabteile mehr Stauraum für Wintersportausrüstungen und Fahrräder.

Polaris – kunden-
freundlich, barrierefrei,
schneller und lauffreudiger



Destination Zermatt

Wasserversorgung – Wasser, unser tägliches «Brot»

**Zermatt hiess bis ins 18. Jahrhundert
«Prato Borni», was so viel heisst
wie «Wiesen im Quellgebiet».**

Die Dorfbrunnen

Bis anno 1901 gab es in den wenigsten Häusern fliessendes Wasser. Zum Waschen oder zum Kochen besorgte man sich das Nass von den damals zwei einzigen Brunnen, welche das Dorf besass: dem Stockbrunnen «zem Chriiz» und dem Brunnen «am Stitzje». Zermatt besass damals auch noch keine Kanalisation. Die Abläufe der WCs endeten in einem Schacht, welchen man ein- bis zweimal jährlich reinigte und entleerte. Um 1885 brannte eines der grössten Häuser, «ds alt Schtäffupeterhüüs» (heutiges Central), ab. Um den Brand zu löschen, staute man den Triftbach und leitete die Wasser mitten durch das Dorf zum Brandherd!

1900 wurde ein Syndikat gegründet, mit dem Zweck der Projektierung und Ausführung einer Wasserversorgung und einer Kanalisation. Die Munizipalgemeinde allein wäre damals nicht in der Lage gewesen, eine solche Arbeit auszuführen. So schloss sich die Gemeinde mit der Visp-Zermatt-Gornergrat-Bahn und dem Unternehmen Alexander Seiler zusammen. Gewonnen wurde das Wasser aus dem Triftbach. Zu Beginn war es etwas trübe, doch die ersten Schritte waren eingeleitet. So wurden acht neue Brunnen und 14 Hydranten im Dorf verteilt.

Die Wasserversorgung

Bei der Einführung der neuen Wasserversorgung kam es beinahe zu einem kleinen Aufruhr: Weil nun der alte Dorfbrunnen, Ausgangspunkt aller Dorfneuigkeiten, seinen Wert verlor und viele Bürgerinnen und Bürger diesen Ort, wo man so schön «hengar-

te» (plaudern) konnte, nicht missen wollten. 1921 traten dann die Bahnen sowie Alexander Seiler ihre Anteile ab. Die Burgergemeinde beteiligte sich nun an diesem Unternehmen. Am 15. Juli 1922 sprudelte das erste klare und saubere Trinkwasser durch die Rohre von Zermatt. Die Qualität des Zermatter Wassers war nun dem Mineralwasser ebenbürtig. Das erste richtige Reglement für Wasser und Kanalisation wurde von der Gemeindeversammlung am 23. März 1923 genehmigt. 1972 wurde dieses Reglement überarbeitet und ist heute noch gültig.

Zermatt verfügt heute auf einer Höhenlage zwischen 2500 und 1900 m ü. M. über rund 133 Quellen in 13 Quellgebieten mit über 45 km Quellleitungen, 31 km Transportleitungen und ein 47 km langes Leitungsnetz. Betreut wird die Wasserversorgung durch einen Betriebsleiter, einen Netzmeister und drei Betriebsmitarbeiter. Zermatt versorgt sich dank des Wasserreichtums zu 100 Prozent selbst mit reinem Quellwasser. An saisonalen Spitzentagen werden bis zu 35 000 Personen mit Trinkwasser versorgt. Der Wasserverbrauch im Jahre 2021 betrug 1'400'981 Kubikmeter!

Wasserqualität

Die erhobenen Laborwerte von 146 Wasserproben im Jahre 2021 zeigten eine durchschnittliche Wassertemperatur von 4 Grad Celsius. Zudem ist es weiches Wasser, weil es hauptsächlich durch kristallines Gestein wie Gneis und Granit fliesst und so keinen Kalk aufnimmt. Dafür enthält es wegen des Gesteins aber Calcium und Sulfate. Im Zermatter Trinkwasser findet sich ausserdem praktisch kein Nitrit, Nitrat und Uran. Auch die Mikrobiologiewerte liegen extrem unter dem schweizerischen Durchschnitt und auch weit unter dem gesetzlich vorgeschriebenen Toleranzwert.

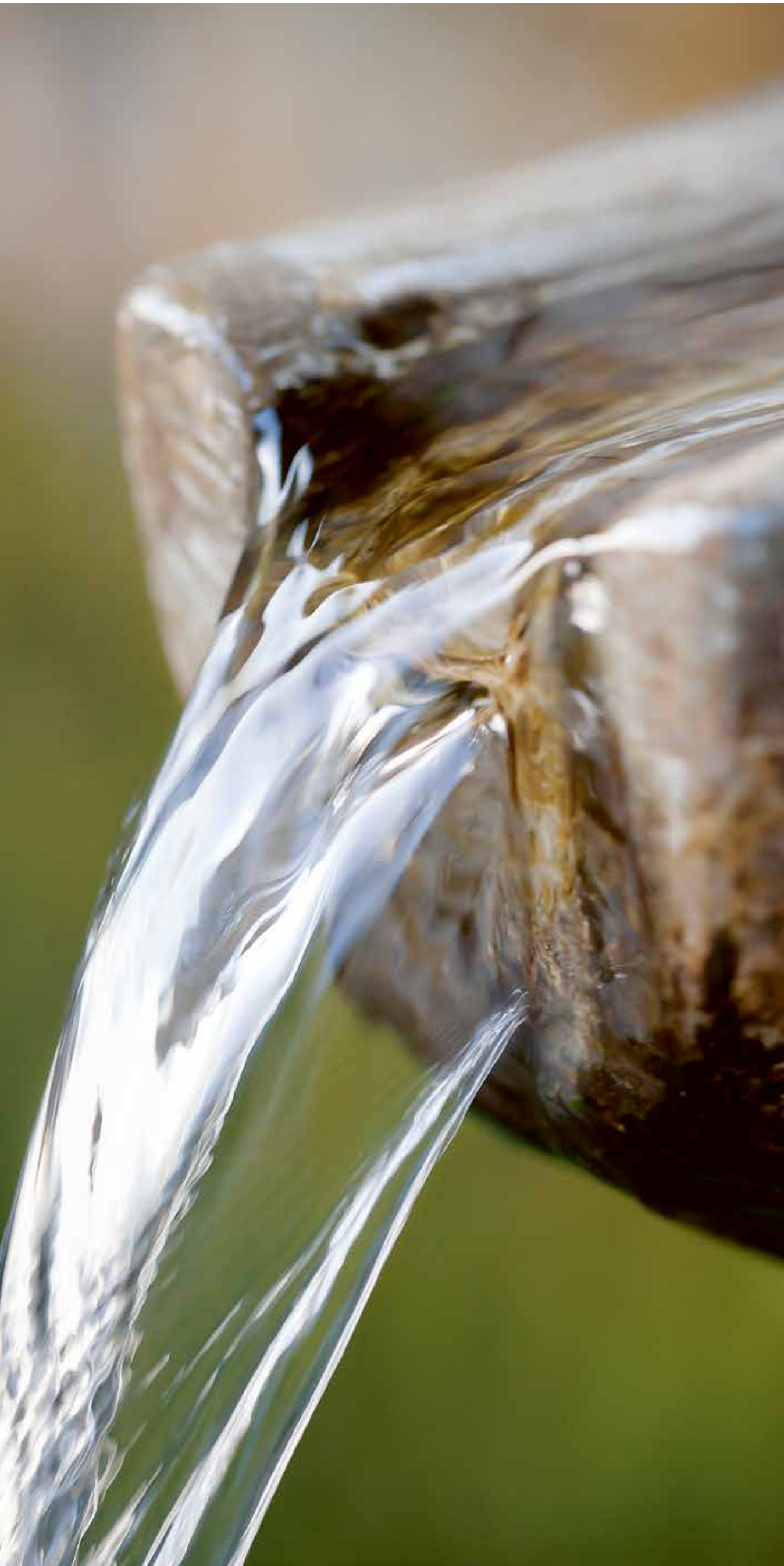
Fazit: Der Wasserkonsum funktioniert, solange wir das Wasser dem natürlichen Kreislauf nicht verschmutzt und verseucht zurückgeben!

**Von der Quelle bis zum Zapfhahn –
rund 133 Quellen spenden Trinkwasser
in Mineralwasserqualität.**

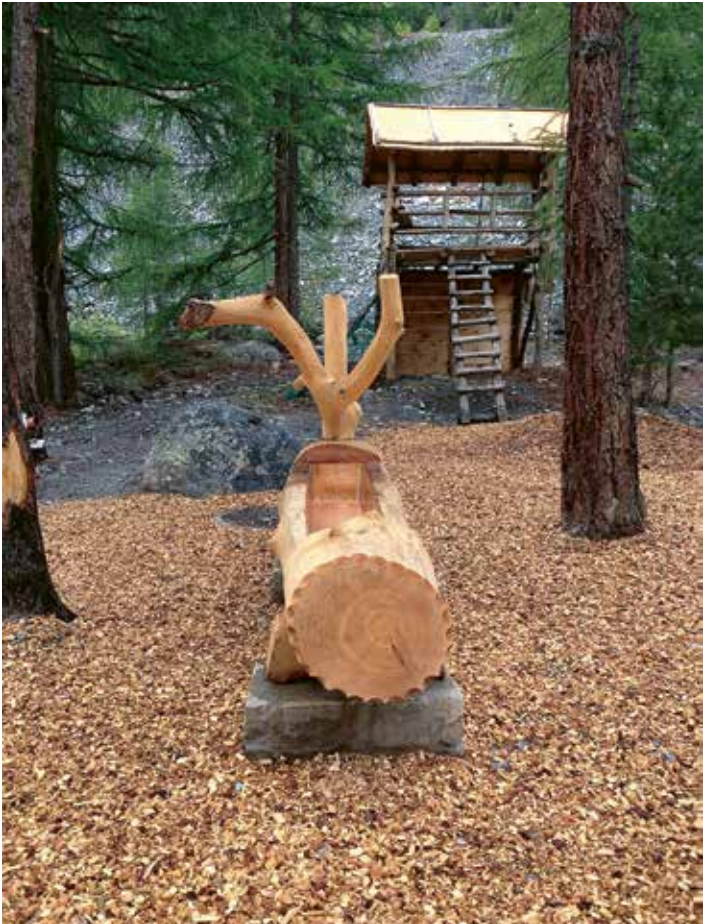
Hinweis:

Text und Bilder aus dem Buch
«Focus Matterhorn – Zermatter Geschichte
und Geschichten, 2015, Rotten Verlag





Wasser: So klar,
dass man es
gar nicht sieht.



Kennzahlen 2021

Paul Schwery, Leiter Wasserversorgung Einwohnergemeinde Zermatt:



Zermatt Bergbahnen

Neue Kabinen für den Matterhorn-Express



Mehr Komfort und Vereinfachung des Betriebs am Matterhorn-Express.

154 Kabinen des Bautyps «Omega 3», welche etwas niedriger gebaut sind und über 20 Jahre im Einsatz waren, wurden durch elegante «Omega 4»-Kabinen der neusten Technik ersetzt. Auf diese Weise wurden alle 260 Fahrzeuge des Matterhorn-Express auf der Strecke Zermatt – Furi – Schwarzsee – Trockener Steg auf den gleichen Kabinentyp vereinheitlicht, was den Gästen ab diesem Sommer ein besonders schönes Reisen ermöglicht und den Betrieb vereinfacht.

Bereits im Dezember 2021 wurden die rund 154 «Omega 3» Kabinen zum Verkauf freigegeben und waren nach wenigen Stunden restlos ausverkauft. Ende Mai erfolgte die Abholung der verkauften Kabinen von ihren neuen Eigentümern. Zugleich wurden die neuen «Omega 4» Kabinen zur Talstation an der Schluhmattenstrasse transportiert, wo sie ab Mitte Juni 2022 und nach Abschluss der Revisionsarbeiten am Matterhorn-Express in Betrieb genommen werden.



Ab Mitte Juni werden die neuen Kabinen in Betrieb genommen.